



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

31. JAHRGANG / NR. 8

AUSGABE 12. AUGUST 2022

30. Inselteichfest Ringethal 2022 12. – 14. August



RAY ALLEN TRIO



UTA BRESAN

Programm auf Seite 24.

Mittelsächsischer Kultarsommer



ALTSTADTFEST MITTWEIDA

19. bis 21. August

Shows auf 4 Bühnen | Kindermeile | Historische Meile | Oldtimerparade



PROGRAMM: WWW.MITTWEIDA.DE

[MISKUS]

Programm ab der Seite 18 ff.

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen.....	2-4
Informationen zur Corona-Pandemie	4-5
Amtliche Mitteilungen	5-6
Informationen aus dem Stadtgeschehen	7-11
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	11-12
Standesamt.....	13
Freiwillige Feuerwehr	14
Kulturhauptstadt 2025	15
Blockchain	16
Die Stadt im Monat August/September	17-26
Aus der Geschichte Mittweidas	27
Kirchliche Nachrichten	28-29
Sonstiges	29-31
Veranstaltungskalender.....	32-33
Bereitschaftsdienste	34

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Sommerempfang 2022 am 8. Juli 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben im Stadtrat diskutiert, wie wir die schöne Tradition der Neujahrsempfänge in den Zeiten der Pandemie aufrechterhalten können. Wir hoffen natürlich, dass wir im Januar 2023 wieder Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, Kirchen und Institutionen hierzu begrüßen dürfen. Da dies aber ungewiss ist und wir schon 2 Neujahrsempfänge ausfallen lassen mussten, haben wir uns gemeinsam entschieden, in diesem Jahr erstmalig einen Sommerempfang im geringeren Umfang durchzuführen. Es war uns wichtig, dass der Austausch und die Kontakte in dieser schwierigen Zeit nicht abreißen. So habe ich mich gefreut, dass ca. 300 Gäste der Einladung gefolgt sind. Bei meiner Rede habe ich nicht wie bei den Neujahrsempfängen die Stadtentwicklung thematisiert, sondern es war mir ein Bedürfnis, neben ein paar allgemeinen Gedanken, danke zu sagen.



Deshalb gebe ich Ihnen meine Ausführungen auszugsweise zur Kenntnis:

„Den heutigen Sommerempfang möchte ich mit dem Zitat von Henry Ford ‚Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen‘ überschreiben. Wir haben zwei schwere Jahre der Corona-Pandemie hinter uns. Und damit nicht genug. Im vergangenen Februar überfiel Russland die Ukraine und die Folgen haben uns nicht nur berührt und sehr betroffen gemacht, sondern auch unmittelbar erreicht.

Über die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf jeden einzelnen von uns, auf die Wirtschaft und auf unser gesellschaftliches Miteinander habe ich in meinem Neujahrsbrief im Amtsblatt ausführlich berichtet. Leider ist die Pandemie noch nicht vorbei. Sie wird uns spätestens im Herbst wieder beschäftigen. Auf Grund der Erkenntnisse der letzten zwei Jahre muss frühzeitig festgelegt werden, wie mit einer neuen Infektionswelle umgegangen wird. Dabei sollten diese Erkenntnisse nicht als Fehler thematisiert werden, sondern analysiert und als Grundlage für neue Lösungsansätze dienen. Erstrangig ist, dass Menschen vor gesundheitlichen Schäden infolge einer Infektion und deren Folgen bewahrt werden. Danach muss der Spagat zwischen dieser humanitären Verantwortung und den berechtigten Interessen einer funktionierenden Wirtschaft gelingen. Dass das schwierig ist, haben die letzten Jahre gezeigt, doch wir haben jetzt Erkenntnisse, die uns bei dieser Aufgabe helfen. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch, verantwortungsvoll und pragmatisch die bevorstehenden Aufgaben bewältigen.

Auch ein völlig unerwartetes Ereignis ist der Krieg in der Ukraine. Er ist zu allererst eine unglaubliche humanitäre Katastrophe, welche es in diesem Ausmaß nach dem Zweiten Weltkrieg auf europäischem Boden nicht gab. Auch hier wird eine Analyse der bisherigen Politik erforderlich sein, welche ohne Schuldzuweisung die Grundlage für zukünftiges Handeln sein muss. Aktuell geht es aber vor allem darum den Krieg zu beenden, die Ukraine zu unterstützen, menschliches Leid zu mildern und das Fundament für eine stabile Nachkriegsordnung zu schaffen. Grundsätzlich kann ein Interessenkonflikt nicht mit kriegerischen Mitteln und historischen Pseudoargumenten gelöst werden. Dabei muss die Aussage des ehemaligen russischen Ministerpräsidenten Michael Kasjanov beachtet werden. Er warnte kürzlich vor den verheerenden Folgen für den Frieden in Europa, wenn Russland den Krieg gewinnen sollte mit der Aussage: ‚Wenn die Ukraine fällt, sind die baltischen Staaten als nächstes dran‘. Er appellierte deshalb an den Westen, dass keine Zugeständnisse an Kremlichef Wladimir Putin gemacht werden dürfen. Vor wenigen Jahren hat der Kreml eine neue außenpolitische Doktrin veröffentlicht, nach der die Beschlüsse von Potsdam und Jalta Gültigkeit hätten. Die russische Regierung hat das erklärte Ziel, den Verlust an Einfluss, der mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion einherging, zu begrenzen bzw. seinen Einfluss in den Staaten des ehemaligen Ostblocks, also auch bei uns, wieder zu vergrößern. Das ist kein regionales oder nationales Thema, sondern von internationaler Tragweite. Deshalb müssen auch wir klar Position gegen diese Aggression beziehen.



Wie sehen die Folgen des Ukrainekriegs speziell in unserer Stadt aus? Unverzüglich nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger spontan geholfen. Sie haben Flüchtlinge von der Grenze abgeholt, unkompliziert Wohnraum angeboten oder gespendet. Für dieses überwältigende Engagement bin ich sehr dankbar. Allein in unserer Stadt wurden



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2022.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bezahlbaren** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 16. September 2022.

Redaktionsschluss ist der 31. August 2022.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen



über 35.000 € für die Unterstützung der Flüchtenden und für Hilfslieferungen von medizinischen Ausrüstungen in das Kriegsgebiet gespendet.

Beispielhaft danke ich Familie Jausch, Frau Dr. Köhler von der Hochschule Mittweida und Herrn Oswald vom

Studierendenrat unserer Hochschule, Frau Gleißberg von der Volksbank Mittweida, Herrn Kiesewetter von proagil, Frau Dr. Schreiber-Tereshchenko und den Dolmetscherinnen Darina und Olga für ihr herausragendes Engagement, ihre unbürokratische Hilfe und selbstlose Unterstützung. Zum jetzigen Zeitpunkt gehe ich davon aus, dass ca. 170 Personen aus der Ukraine in unserer Stadt Zuflucht gefunden haben. Die Integration ist organisiert und so freue ich mich, dass in unserer Fichte-Oberschule, der Bernhard-Schmidt-Grundschule und in unseren Kindergärten und Horten Klassen gebildet werden konnten bzw. die Betreuung organisiert wurde. Damit ist es möglich, dass zumindest die Kinder von dem Erlebten abgelenkt werden, eine Integration erfolgt und die schwierige Situation etwas gelindert wird. Darüber hinaus bietet in unserer Freikirche am Tzschirnerplatz Frau Schkolnikson Sprachkurse für Erwachsene an, um die Eingliederung in unsere

Gesellschaft zu erleichtern. Es ist mir ein großes Bedürfnis, stellvertretend den genannten Personen im Rahmen des heutigen Sommerempfangs Danke zu sagen und bitte Sie jetzt nach vorn.



Herzlichen Dank nochmals für die zahlreiche Hilfe und lassen Sie uns weiterhin alles tun, um die Folgen des schrecklichen Krieges zu lindern.

Was ist in unserer Stadt in den letzten Monaten geschehen und was haben wir uns für die bevorstehende Zeit vorgenommen?

Ja, da war noch was... nach 7 Jahren war es wieder soweit. In Mittweida stand, wie in zahlreichen anderen sächsischen Städten, die Bürgermeisterwahl an. Für mich waren die letzten Jahre wie im Flug vergangen und es stand die Entscheidung an, ob ich noch einmal für dieses Amt kandidiere. Gemeinsam mit meiner Frau haben wir das Für und Wider abgewogen. Ich gebe gerne zu, dass ich mir einfach noch nicht vorstellen konnte, mit 60 Jahren den Wechsel in das Privatleben zu vollziehen und überzeugt war und bin, gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch viel für unsere Stadt erreichen zu können. Wir haben viele Projekte begonnen, welche wir gerne fertigstellen möchten. Zu nennen sind hierbei unsere städtische Bibliothek, die Rochlitzer Straße, unser Bahnhof, die Ausstattung der Feuerwehren, die Neuausrichtung unserer Wirtschaftsförderung und vieles mehr. Darüber habe ich in meinem Bürgerbrief und in den Bürgerversammlungen ausführlich berichtet. Das alles, kombiniert mit einer



schwierigen Finanzsituation sowohl in der Kommune als auch bei den Fördermitteln, stellt uns in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen. Ich bin gewillt, diese anzunehmen und weiterhin meine Kraft für unsere Heimatstadt einzusetzen. Bei meiner Entscheidung zur erneuten Kandidatur hat mich auch bewegt, dass wir in der Stadtverwaltung ein tolles Team sind. Es macht Spaß mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten. Wir haben einen Stadtrat, welcher ausschließlich sachorientiert arbeitet. Dadurch können wir gemeinsam gestalten. Und nicht zuletzt hat

meine Frau für meine Arbeit Verständnis, was eine Grundvoraussetzung für die Ausübung eines solchen Amtes ist. Das alles ist nicht selbstverständlich und deshalb ist es mir an dieser Stelle ein Bedürfnis danke zu sagen.

Durch unser Miteinander werden wir die nicht leicht werdenden Aufgaben in den nächsten sieben Jahren meistern. Natürlich habe ich mich über das eindrucksvolle Wahlergebnis gefreut. Herzlichen Dank deshalb auch an alle Wählerinnen und Wähler für ihr Vertrauen. Es ist für mich ein klarer Auftrag.

Parallel zur Oberbürgermeisterwahl fand die Landratswahl statt. Ich wünsche dem neuen Landrat Herrn Dirk Neubauer viel Erfolg, uns eine gute Zusammenarbeit und das Gelingen der zahlreichen anspruchsvollen Herausforderungen

zum Wohle des Landkreises Mittelsachsen. Wichtig für die bevorstehende Legislaturperiode ist die weitere Verschmelzung der Regionen Freiberg, Döbeln und Mittweida.

Dabei muss Wert daraufgelegt werden, dass eine Gleichbehandlung garantiert ist. Unserem ehemaligen Landrat und ehemaligen Oberbürgermeister Herrn Matthias Damm danke ich auf das herzlichste für sein selbstloses Engagement für den Landkreis Mittelsachsen und unsere Stadt. Er hat es in den Jahrzehnten seiner politischen Arbeit verstanden, die Menschen zu integrieren, unsere Stadt und unseren Landkreis zu entwickeln, die einzelnen Regionen weiter zu verschmelzen und ein Wir-Gefühl zu schaffen. Für seine Arbeit danke ich persönlich und im Auftrag des Mittweidaer Stadtrats Herrn Landrat Damm durch die Auszeichnung der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Mittweida. Ich bitte ihn deshalb nach vorn.



In dankbarer Anerkennung ehren wir unseren ehemaligen Oberbürgermeister und Landrat Matthias Damm für seinen jahrelangen persönlichen Einsatz bei der Entwicklung der Hochschulstadt Mittweida in den Jahren 2001 bis 2015 und des Landkreises Mittelsachsen in den Jahren 2015 bis 2022.



Eine weitere wichtige Wahl fand in unserer Stadt statt, welche insbesondere in unserer Hochschule mit Spannung erwartet wurde. So freue ich mich sehr, dass der bisherige Prorektor für Bildung, Professor Volker Tolkmitt, sich bei der Wahl zum Rektor durchsetzen konnte. Uns verbindet seit Jahren eine konstruktive und immer faire Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen. Lieber Volker, lass uns auch in den nächsten Jahren die Entwicklung unserer Stadt und unserer Hochschule weiter gemeinsam gestalten. Ich erlaube mir, Herrn Professor Volker Tolkmitt in diesem Rahmen nachträglich zu seiner Wahl zum Rektor der Hochschule Mittweida zu gratulieren. Ich bitte dich, nach vorn zu kommen.

Leider ist unser bisheriger Rektor Herr Professor Ludwig Hilmer heute verhindert. Ich hätte mich sehr gern in würdiger Form bei ihm für seine Arbeit in den letzten Jahren bedankt. Dies werden wir zu einem gegebenen Zeitpunkt nachholen.

Nicht vergessen will ich das herausragende Jubiläum von Herrn Prof. Leonhard Zintl. In diesem Jahr ist er schon 25 Jahre als Vorstand unserer Volksbank tätig und hat sie maßgeblich in eine starke und überregional tätige Bank geformt. Nicht zuletzt ist unser



Gedanken zu aktuellen Diskussionen

städtischer Erfolg auch auf seine jahrelangen Leistungen, seine Beharrlichkeit und seine Visionen begründet. Prof. Zintl ist heute leider verhindert. Es war mir aber ein Bedürfnis ihm zu danken und seine herausragende Leistung im Rahmen dieses Sommerempfangs zu würdigen. Herzlichen Glückwunsch nochmals zu diesem besonderen Jubiläum.

Es gab eine weitere wichtige Berufung in unserer Stadt. Unsere neue Pfarrerin Frau Nina-Maria Mixtacki wurde auf Lebenszeit in den kirchlichen Dienst der evangelischen Landeskirche Sachsen übernommen. Auch ihr wünsche ich viel Erfolg in ihrer anspruchsvollen Tätigkeit und uns eine gute Zusammenarbeit. Frau Pfarrerin Mixtacki habe ich bereits persönlich gratuliert...“

Dank der Sponsoren des Sommerempfangs konnte die Finanzierung des Abends sichergestellt werden. Der Erlös aus dem Getränkeverkauf in Höhe von ca. 1.200,00 € kommt in diesem Jahr zum einen Teil der Mittweidaer Tafel des Vereins Netzwerk e. V. zugute. Durch die Flüchtlings- und Inflationssituation haben sich die Nutzer dieser Einrichtung vervielfacht. Zum anderen Teil werden dadurch weitere Einnahmen für Ukraine-Hilfe generiert, da es wichtig ist, dass diese Menschen hier und direkt vor Ort unterstützt werden.



Im Rahmen des diesjährigen Sommerempfangs hat die Stadtverwaltung drei Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrennadel der Stadt Mittweida in Bronze ausgezeichnet. Diese Würdigung erfolgt durch schriftliche Vorschläge aus der Bevölkerung. Den besonderen Leistungen für die Stadt und dessen Bevölkerung

insbesondere im Ehrenamt wird hierdurch gedacht. In diesem Jahr erhalten die Auszeichnung mit der Ehrennadel der Stadt Mittweida in Bronze Frau Martina Weiß-Maes, Herr Rainer Feldschmid sen. und Herr Rolf Riha.

In den Würdigungen wurden folgende besondere Leistungen hervorgehoben, welche die Grundlage für diese Ehrungen darstellen:

Frau Martina Weiß-Maes

erhält die Ehrennadel für 35-jähriges ehrenamtliches Engagement im Mittweidaer Karnevalsverein. Hier leitete sie bereits vor 1989 eine Poppymnastikgruppe des VEB Baumwollspinnerei. Daraus entwickelte sie die Schautanzgruppe, welche sie bis heute trainiert. Für diese anspruchsvolle Arbeit mit Jugendlichen wendet sie ca. 80 Stunden im Monat auf. Durch ihr intensi-

ves Training hat sie es geschafft, ihre Tänzerinnen zu über 20 sächsischen Meistertiteln im karnevalistischen Tanz zu führen. Zusätzlich ist sie ein aktives Vorstandsmitglied des Vereins.

Herr Rainer Feldschmid sen.

erhält die Ehrennadel für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft im Zschopauischer e.V. Seit 2009 ist er deren Vorsitzender. In dieser Zeit hat er das Vereinsleben maßgeblich geprägt. Er beteiligt sich aktiv mit den Mitgliedern am Vereinsleben im Ortsteil Ringethal. Zusätzlich hat er stets dafür Sorge getragen, dass der Inselteich entschlammt wurde und so wieder für den Verein und die Allgemeinheit zur Verfügung steht.

Herr Rolf Riha

erhält die Ehrennadel für seine 50-jährige aktive und als stellvertretender Stadtwehrlleiter jahrelange verantwortungsvolle Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Mittweida. Zusätzlich war er Sicherheitsbeauftragter und ist seit 2001 Leiter der Alters- und Ehrenabteilung unserer Wehr. Parallel dazu engagiert er sich für die Historie der Feuerwehr und hat in den Jahren eine beeindruckende Sammlung von Materialien und Technik aufgebaut.“

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



Informationen zur Corona-Pandemie

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen? An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

	Erreichbarkeit	Homepage
Stadt Mittweida	03727/967-0 Montag und Dienstag 9 Uhr bis 16 Uhr Donnerstag 9 Uhr bis 18 Uhr Mittwoch und Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr	www.mittweida.de
Bürgertelefon im Landratsamt Mittelsachsen	03731/799-6249 Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 15 Uhr Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr	www.landkreis- mittelsachsen.de corona@landkreis- mittelsachsen.de
Freistaat Sachsen	0800/100 0214 Fragen zur Corona- Schutzverordnung/der	www.coronavirus. sachsen.de

gültigen Allgemeinverfügung/Hygieneauflagen:
Montag bis Sonntag
8 Uhr bis 18 Uhr
(außer Feiertage)

Allgemein- ärztlicher Bereit- schaftsdienst	116117 (ohne Vorwahl) Montag, Dienstag, Donnerstag 19 Uhr bis 7 Uhr Mittwoch, Freitag 14 Uhr bis 7 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag 7 Uhr bis 7 Uhr
---	---

Jobcenter	03727/9966900 03727/9966225 0800/4555523 Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr
-----------	---

Informationen zur Corona-Pandemie

Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

■ Stadt- und Löwen-Apotheke

Markt 24 | 03727 2374 | www.apotheke-mittweida.de
service@apotheke-mittweida.de

Vorzugsweise mit Anmeldung:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Rats-Apotheke Mittweida

Rochlitzer Straße 4 | 03727 612035 | www.apotheke-mittweida.de
service@apotheke-mittweida.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag - Nur nach Absprache -

■ Sonnen-Apotheke

Schumannstraße 5 | 03727 649867 | www.sonnenapotheke-mittweida.de
kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Merkur-Apotheke oHG

Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida | 03727 92958
www.merkur-apotheke-mittweida.de | post@my-merkur.de

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Testzentrum der Hochschule Mittweida

Am Schwanenteich 6a | 03727 581109 | www.covid.stura-mittweida.de
corona@hs-mittweida.de

Neuer Standort: Garage des Studentenrates beim Haus 16 (in der Nähe des bisherigen Testzentrums)

Montag bis Donnerstag: 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag: 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr
 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 Samstag und Sonntag: 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Tests sind kostenfrei nur für Personen mit Krankheitssymptomen und vulnerabler Gruppen, ansonsten ist ein Eigenanteil von 3,00 € pro Test zu leisten.

■ Testzentrum der Proaktiv GmbH (im proagil)

Goethestr. 25a | 03727 9996102 | www.proagil.de
testzentrum-proaktiv@proagil.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Samstag und Sonntag 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Hinweis: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann.

Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html nachlesen.

Die Informationen basieren auf dem Stand vom 4. August 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 29. September 2022, 18.30 Uhr**, im Ratssaal, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.



Mittweida
 Hochschulstadt in Mittelsachsen

In der Stadt Mittweida ist wegen Ablaufs der Amtszeit ab 26. Oktober 2022 die Stelle

Beigeordneter (m/w/d)

als Stellvertreter des Oberbürgermeisters zu besetzen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.



Mittweida
 Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadtverwaltung Mittweida sucht **ab sofort** in Vollzeit für das Sachgebiet Tiefbau und Verkehr eine/n

Bauingenieur/in des Fachgebiets Verkehrswegebau

oder

Sachbearbeiter/in des konstruktiven Ingenieurbaus

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.salomon@mittweida.de) – an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Schließung der Stadtbibliothek

Auf Grund des Neubaus der Stadtbibliothek am Technikumplatz wurde die bisherige Stadtbibliothek am Pfarrberg zum 8. August 2022 geschlossen. Der letzte Öffnungstag war somit der Samstag, 6. August 2022. Ab 1. September 2022 werden die bisherigen Räumlichkeiten wie geplant untervermietet. Da der Bau der neuen Bibliothek sich verzögert, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch kein genauer Eröffnungstermin genannt werden. Die ausgeliehenen Medien werden deshalb bis 4 Wochen nach Inbetriebnahme der neuen Einrichtung automatisch verlängert. Die elektronischen Medien können weiterhin über die „onleihe“ ausgeliehen werden.

Die Bibliothek ist bis zum 30. August 2022 weiterhin wie bisher telefonisch erreichbar. Danach bitten wir Anfragen unter bibliothek@mittweida.de zu stellen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis! Das Team der Bibliothek freut sich auf ein Wiedersehen in der Stadtbibliothek „Erich Loest“ am Technikumplatz 1A.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend	9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrberg 1
 Telefon: 03727/979248,
 E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
 Telefon: 03727/967146
 E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3
 Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
 E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
 Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
 E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
 Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
 Rathaus 2
 Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse

Amtliche Mitteilungen

Information – Schulanmeldung für das Schuljahr 2023/2024 für die Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Ringethal, Falkenhain, Lauenhain und Tanneberg

In der **36. KW** findet zu den unten genannten Öffnungszeiten der Grundschulen Mittweida die Schulanmeldung für das **Schuljahr 2023/2024** im Sekretariat der Grundschule Bernhard Schmidt und im Zimmer 208 der Pestalozzi-Grundschule statt.

Datum	Tag	Uhrzeit
6. September 2022	Dienstag	13.30 bis 17.00 Uhr
8. September 2022	Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr

* Zusätzlich kann Ihr Kind ab **01.08.2022** auch **online** angemeldet werden. Den Link hierzu finden Sie auf der Homepage Mittweida (www.mittweida.de).*

Angemeldet werden alle Kinder, die bis zum **30. Juni 2023** das sechste Lebensjahr vollenden.

(Geburtszeitraum 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017)

Kinder, die in der Zeit vom **1. Juli 2023 bis 30. September 2023** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. (§ 27 SchulG vom 16. Juli 2004, rechtsbereinigt mit Stand vom 12. Dezember 2008, GVBl. S. 866).

Zurückgestellte Kinder vom Vorjahr müssen erneut angemeldet werden.

Die Schulanmeldung erfolgt für die laut Schulbezirk zuständige Grundschule.

(siehe nachfolgende Übersicht)

Besteht der Wunsch auf Einschulung in einer anderen Grundschule, so ist ein formloser Antrag auf Ausnahme vom Schulbezirk bei der gewünschten Grundschule einzureichen.

Wichtig: Mitzubringen ist die **Geburtsurkunde** des Kindes. Die Kinder müssen **nicht** vorgestellt werden. Die Anmeldung muss von **beiden Eltern gemeinsam** wahrgenommen werden, sofern sie das **gemeinsame Sorgerecht** haben. Ist einer der Partner verhindert, muss eine **Vollmacht** und eine **Ausweiskopie** des Abwesenden vorgelegt werden.

Die Anmeldung der Kinder aus den Ortsteilen Frankenau und Thalheim erfolgt in diesem Jahr in der Grundschule Altmittweida.

Die Anmeldung der Schulanfänger findet am **6. September 2022** in der Zeit von **7.00 bis 14.00 Uhr** im Sekretariat der GS Altmittweida statt.

Am **8. September 2022** in der Zeit von **12.00 bis 16.00 Uhr** besteht noch die Möglichkeit, die Anmeldung in der Gemeinde Altmittweida durchzuführen.

gez.

Holger Müller, Beigeordneter

Sperrung der Brücke an der „Via Mala“

Leider musste die Brücke an dem Wanderweg „Via Mala“ zwischen Mittweidaer Aue und Weißthal **gesperrt** werden. Diese Maßnahme war leider zwingend notwendig, da die Sicherheit des Brückenbauwerks, welches in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet wurde, nicht garantiert werden kann. Die Grundlage hierfür waren insbesondere die Schäden an den Stahlstützen, welche bei der diesjährigen Brückenprüfung festgestellt wurden. So wurde der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass Teile von Trägern auf nur noch 15 % des ursprünglichen Querschnitts wegkorrodiert sind und wegen der Spannweite der Brücke das Bauwerk nicht mehr tragfähig ist. Um die Gefährdung von Nutzern auszuschließen, wurde uns deshalb die Sperrung dieser Brücke nachdrücklich empfohlen.



Die Stadt Mittweida hat deshalb kurzfristig einen Planungsauftrag zur Ertüchtigung oder zum Ersatzneubau ausgelöst, da der Wanderweg auf jeden Fall erhalten bleiben soll. Bei der geplanten Erneuerung kommt erschwerend hinzu, dass die Wegesituation und die Topographie in dem Bereich keinen Transport von größeren Bauteilen und keine Anfahrt eines Kranes zulassen. Als einen realistischen Zeitraum zur Umsetzung dieser Baumaßnahme und wegen der notwendigen Sicherstellung der Finanzierung sehen wir deshalb die zweite Jahreshälfte 2023 an.

In der Zwischenzeit bittet die Stadtverwaltung sich auf die neue Situation einzustellen. Das ist leider nicht einfach, da keine kurze Umleitung möglich ist. Durch die Sperrung des Wanderwegs Via Mala zwischen Mittweida und Weißthal steht daher bis auf Weiteres nur der Wanderweg entlang der Zschopau über Kockisch zur Verfügung. Wir bitten dies zu beachten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sebastian Killisch
 Stadtverwaltung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Instandsetzung Burgstädter Straße

Voraussichtlich ab 19. September 2022 beginnt die Instandsetzung der Burgstädter Straße zwischen Heinrich-Heine-Straße und Südstraße. Die Leistungen umfassen die partielle Beseitigung der Fahrbahnschäden, die Sanierung der Bordrinnen und Verbesserungen der Ebenheit der Gehwege. Die Bauzeit beträgt ca. 4 Wochen. Für die Durchführung der Baumaßnahme ist eine Vollsperrung erforderlich. Während der Vollsperrung sind die Grundstücke im Baubereich nur fußläufig erreichbar. Anlieger müssen deshalb ihre Fahrzeuge auf den öffentlichen Straßen außerhalb des Baubereichs parken. Parkmöglichkeiten bestehen auch auf dem ehemaligen Mitarbeiterparkplatz der Stadtverwaltung an der Weberstraße gegenüber dem neuen AWO-Gebäude. Zu den Terminen der turnusmäßigen Müllabfuhr werden die Mülltonnen von einem Sammelplatz abgeholt. Den Transport am Straßenrand abgestellter Mülltonnen zum und vom Sammelplatz übernimmt die Baufirma. Damit jeder Anlieger wieder seine Mülltonne zurückerhält, sind diese bitte mit der entsprechenden Hausnummer zu beschriften. Alle Anwohner und Anlieger sowie Bürger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Einschränkungen und Beeinträchtigungen gebeten die mit einer derartigen Baumaßnahme einhergehen. Wie immer bemühen wir uns zusammen mit allen Bauverantwortlichen, die Baumaßnahme zügig und in einem verträglichen Maß durchzuführen. Für Fragen steht die Stadtverwaltung Ihnen gern zur Verfügung.

Dirk Nösel
Stadtverwaltung

Gratulation zum Schulabschluss

Oberbürgermeister Ralf Schreiber freute sich, die besten Absolventinnen und Absolventen des Schuljahres 2021/2022 nach einem Jahr Zwangspause wieder ins Rathaus einladen zu dürfen.

Traditionell lädt er die ehemaligen Schülerinnen und Schüler zum Schuljahresende ein, um ihnen persönlich für ihre herausragenden Leistungen zu gratulieren und mit ihnen über ihre Zukunft ins Gespräch zu kommen.

11 von 12 folgten der Einladung, so kamen fünf vom Städtischen Gymnasium und sechs von der Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule ins Rathaus. Mit Traumnोटendurchschnitt von 1,0 bis 1,2 sowie 1,4 bis 2,2 können sie stolz auf ihren Abschluss sein. Neben unterschiedlichsten Berufsvorstellungen, wollen insbesondere die beiden Hauptschulabsolventen Kim und Niclas ihre Mittlere Reife abschließen. Auch zwei junge Frauen, Alina und Anna, haben sich ebenfalls für eine schulische Laufbahn entschieden, um ihr Abitur an der Berufsschule zu erlangen.

Orientierungsjahr verbunden mit Reisen oder Erfahrungen im Ausland sammeln, standen ebenfalls auf der Agenda.

So wünschen wir den jungen Frauen und Männern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und weiterhin so viel Erfolg und Ehrgeiz für ihre ganz persönlichen Ziele.

Francis Pohl
Stadtverwaltung



Oberbürgermeister Ralf Schreiber mit den besten Absolventinnen und Absolventen 2022 der Fichte Oberschule und des Städtischen Gymnasiums.



Schließung der Einstiegsstelle für Boote in der Mittweidaer Aue

Sehr geehrte Gäste der Talsperre Kriebstein, wir bitten um Beachtung, dass wir leider die Einstiegsstelle für Boote in der Mittweidaer Aue an der Anlegestelle der Fahrgastschiffe schließen mussten. Der Grund hierfür war, dass es mehrfach zu lebensgefährlichen Situationen zwischen den in der letzten Zeit vermehrt dort Baden und den Fahrgastschiffen kam. Diese Maßnahme war leider notwendig, nicht wie in einem Aushang durch Unbekannt unterstellt, „zur Abwehr von Freizeitsportlern“, sondern ausschließlich zu deren Schutz.

Nach § 8.10 BinSchStrO ist das Baden und Schwimmen verboten im Bereich bis zu 100 m ober- und unterhalb einer Anlegestelle der Fahrgastschiffahrt. Zusätzlich ist in dem Gesetz unter A.20 festgelegt, dass „Badende und Schwimmer sich so verhalten müssen, dass sie ein in Fahrt befindliches Fahrzeug oder einen in Fahrt befindlichen Verband nicht behindern.“

Genau das ist in den letzten Wochen mehrfach passiert. Zusätzlich reagieren einige Schwimmer und Freizeitsportler nicht auf die Warnsignale. Das hat zur Folge, dass die Schiffsführer selbstständig entscheiden können, ob sie auf Grund der permanenten Gefahr Anlegestellen anfahren oder nicht. Da sie ein ca. 40 Tonnen schweres Schiff mit einem langen Bremsweg steuern, können sie am besten das Risiko für die Freizeitsportler einschätzen. Die Leitung des ZV Kriebsteintalsperre hat deshalb vollstes Verständnis für die Forderung, diesem Treiben Einhalt zu gebieten. Die Alternative wäre die Schließung der Anlegestelle in der Aue und das sollte unbedingt verhindert werden. Der ZV wird eine Alternative in dem Gelände des Campingplatzes Aue anbieten. Die entsprechende Ausschilderung wird vorbereitet.

Wir wünschen unseren Gästen weiterhin viel Spaß an der Talsperre Kriebstein.

Sylvia Reiß
Geschäftsführerin

Ralf Schreiber
Verbandsvorsitzender

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



Kindergarten mit buntem Sommerprogramm

In der KiTa „Am Zschopautal“ in Lauenhain gab es vor den Sommerferien erneut zahlreiche Angebote für Kinder, Eltern und Großeltern. Dazu zählten u.a. das Sommercamp im Talgut Lauenhain und das Sommerfest auf dem KiTa-Gelände.

Speziell die Vorschulgruppe des Kindergartens durfte Mitte Juli die Hochschule Mittweida besuchen. Auf dem Plan standen kleine physikalisch-chemische Experimente. Dabei wurden u.a. Bilder mit farbloser „Geheimflüssigkeit“ gemalt. Die zahlreichen Kunstwerke kamen dann erst durch das Auftragen von „Zaubertinte“ zum Vorschein. Auch das Basteln von Miniraketen (Brausetabletten in kleinen Kunststoffdosen) bereitete den Kindern große Freude. Beim Wettbewerb um den weitesten Flug wollte jeder gewinnen. Abschließend konnten sich die Nachwuchsforscher in der Mensa stärken. Vielen Dank insbesondere an die Mitarbeiter der Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften für die Vorbereitung und Durchführung der Experimente.

Auch für die Abschlussfeier der insgesamt 9 Vorschüler hatten sich die Erzieherinnen wieder einiges einfallen lassen. Zunächst ging es zu Fuß nach

Erlau an den Bahnhof. Von dort ging es mit dem Zug nach Mittweida weiter. Dort angekommen war der Wasserturm das nächste Ziel. Dieser war eigens an dem Tag geöffnet und konnte besichtigt werden. Der Blick aus der Spitze über die Stadt Mittweida ist dabei ein ganz besonderes Erlebnis. Nach einer Stärkung mit selbst gemachtem Eis stand schon der Kremser für die Rückfahrt in den Kindergarten bereit. Der erlebnisreiche Tag endete für die Kinder mit der schon zur Tradition gewordenen gemeinsamen Übernachtung in der KiTa. Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg wünscht allen Vorschülern Ende August einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.



Eine Zuckertüte am Weg zum Wasserturm

Bootsfahrt der Lauenhainer und Tanneberger Senioren mit guter Resonanz



Blick auf das voll besetzte Oberdeck zur Boots- ausfahrt

Am Montag, den 4. Juli, hatte der Ortschaftsrat die Lauenhainer und Tanneberger Senioren zu einer Boots- fahrt auf der Zschopau eingeladen. Die Veranstaltung war als Ausgleich für die zuletzt zweimal ausgefallene Senioren- weihnachtsfeier gedacht. Da sich das Interesse im Vorfeld schlecht abschätzen ließ, wurde um telefoni-

sche Voranmeldung gebeten. Dieses System wurde sehr gut angenommen. Es gab zahlreiche Interessenten für die beiden angebotenen Rundfahrten. Bei bestem Wetter konnten an dem Montag schließlich knapp 100 Gäste begrüßt werden. Das Oberdeck des Fahrgastschiffes war bei strahlendem Sonnenschein schnell gefüllt. Aber auch unter Deck fanden zahlreiche Gäste Platz. Bei guten Gesprächen, einer Portion Eis oder einem kühlen Bier verging die Zeit wie im Flug. Im Anschluss daran nutzten zahlreiche Gäste noch die Möglichkeit, das neue Vereinshaus der SG Lauenhain e.V. zu besichtigen.

Wir möchten uns in dem Zusammenhang bei den Familien Delling und Rudolf (jeweils Lauenhain) und Künzel (Tanneberg) für die Verteilung der über 180 Einladungen bedanken. Weiterhin gilt unser Dank der Firma „Ihr Pflegepartner“ für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung sowie den Mitgliedern der SG Lauenhain e.V. für die Bewirtung der zahlreichen Gäste am neuen Vereinshaus.

Weitere Projekte in Lauenhain und Tanneberg umgesetzt

In den vergangenen Wochen konnten zwei weitere vom Ortschaftsrat initiierte Projekte umgesetzt werden. So wurde am Wanderweg, in der Nähe des „Waldhauses Lauenhain“ eine neue Sitzbank installiert. Das Holzelement der bisherigen Bank war verrottet und lose. Für die neue Bank konnten immerhin die im Boden verankerten Betonelemente weiter genutzt werden.



Wanderer auf der neuen Sitzbank in Lauenhain

Auch in Tanneberg konnte eine Sitzgelegenheit erneuert werden. Es handelt sich um die Bank um die König-Albert-Eiche an der Tanneberger Hauptstraße. Auch hier wurden die alten Holzelemente (Sitzfläche und Lehne) ausgetauscht. Weiterhin soll noch eine Informationstafel zur Geschichte des historischen Baumes installiert werden. Den Inhalt dazu steuert der Heimat- und Geschichtsverein Mittweida. e.V. bei.



Neue Sitzbank an der historischen Eiche in Tanneberg

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neuigkeiten aus Ringethal und Falkenhain



Ringethal wird digital

Pünktlich zur Eröffnung des Inselfestfestes startet auch die Webseite www.ringethal.de am 12. August 2022.

Mehrere Vereine Ringethals haben die letzten beiden Jahre genutzt, ihre Geschichte, Fotos, Aktivitäten und Termine für eine Webpräsenz zusammenzutragen. Ein durchgehendes Design mit individuellen Strukturen und Navigation entwarf Werbeservice Ebermann aus Mittweida, die Seitenprogrammierung wurde durch RoKaWeDes - Ronny Kämpfe aus Frankenberg realisiert. Finanziert werden konnte das Projekt mit Hilfe des Verfügungsfonds Bund-Länder-Programme der Städtebaulichen Erneuerung KSP-Gebiet „Talsperrenregion Kriebstein“.

Somit finden sich unter einem digitalen Dach der Förderverein Schloss Ringethal e. V., der Heimatverein Ringethal/Falkenhain e. V., der RCV Ringethaler Carnevalsverein e. V., der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ringethal/Falkenhain e. V., das Freizeitheim „Altes Pfarrhaus“ und die St. Martinskirche.

Mithilfe einer interaktiven Karte laden wir Sie ein, unseren Rundweg durch Ringethal digital zu erleben. Natürlich freut sich Ringethal auch auf Ihren persönlichen Besuch – vielleicht schon am Wochenende 12. bis 14. August zum Inselfestfest!

Ringethal digital

Start zum Inselfestfest
In Ringethal am 12.8.2022

Mithilfe einer interaktiven Karte laden wir Sie herzlich ein, unseren Rundweg durch Ringethal digital zu erleben. Natürlich freut sich Ringethal auch auf Ihren persönlichen Besuch.

Informieren Sie sich über Veranstaltungen, Aktivitäten und Termine einzelner Vereine!

Ein Dorf stellt sich vor – denn bei uns ist was los.

www.ringethal.de

QR-Code:

Historische Gebäude / 4 historische Stationen
- Wegstrecke = ca. 1,5 km, Gehzeit = ca. 30 min
- Café/Sitzbank = im Uhrzeigersinn
- Start/Ziel = Ringethaler Schulhof

Startup-Preis aus Mittweida kommt Kindern in Chemnitz zu Gute

Bereits im Juni hatte Professor Detlev Müller, Inhaber von prostartup und IMM Gründer aus Mittweida, den von ihm gestifteten „Prof.-Detlev-Müller-Startup-Preis“ an das Team der ANTACON GmbH übergeben. Dessen Gründer Hagen Grüttner, David Haldan, Johannes Maus und Jan Bretschneider, allesamt Absolventen der Hochschule Mittweida, deuteten damals an, dass sie schon Pläne für das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro haben. Nun ist bekannt: Das „Haus Kinderland“ des Perspektiven für Familien e.V. in Chemnitz darf sich über eine Spende freuen. Professor Müller ist gern der Einladung von Johannes Maus und Hagen Grüttner gefolgt, bei der Spendenübergabe dabei zu sein und sich vor Ort davon zu überzeugen, was das Kinderhaus alles zu bieten hat. Es gibt warmes Essen und viele Themen-Zimmer. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren, die ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten, sich mit ihren Fähigkeiten in ein kreatives Angebot einbringen oder einfach nur vorbeischauchen möchten. Seit 2017 können sich die Kinder auch drinnen austoben, unabhängig vom Wetter: Die IMM electronics GmbH hatte mit der twall® 64 ein interaktives Trainingsgerät zur Verfügung gestellt, was nach wie vor sehr gern genutzt wird. „Ich möchte mit meinem Startup-Preis, der durch das SAXEED-Netzwerk vergeben wird, Existenzgründer würdigen, welche mit ihrem Startup einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung des Freistaates Sachsen insbesondere aber der Region Mittelsachsen leisten“ erklärt Detlev Müller. „Dass das Preisgeld nun einem guten Zweck zugutekommt, ist eine großartige Geste von einem Team, was wirtschaftlich gerade am Anfang steht.“ prostartup wird die Entwicklung des Unternehmens ANTACON, welches neuartige hoch verschleißfeste Kohlenstoffbeschichtungen herstellt, weiter verfolgen und wünscht dem Team auch in der Zukunft viel Erfolg! *prostartup*

Feierliche Übergabe der IHK-Zertifikate in den Mittweidaer Werkstätten der Lebenshilfe e.V.

Die Mittweidaer Werkstätten der Lebenshilfe e.V. arbeiten im Berufsbildungsbereich nach dem Projekt PRAXISBAUSTEIN. Ziel dessen ist es, Menschen mit Handicap ressourcenorientiert und modular Wissen in Anlehnung an eine Ausbildung zu vermitteln. Im Februar 2022 fanden sogenannte Leistungsfeststellungen in den Praxisfeldern Wäscherei und Küche / Service statt. Vier Teilnehmende haben ihr erlerntes Wissen und Können der letzten zwei Jahre in Theorie und Praxis unter Beweis gestellt und die Leistungsfeststellung erfolgreich absolviert. Ihr Lohn dafür ist ein IHK-Zertifikat. Im Mai 2022 fand die feierliche Übergabe der Zertifikate statt. Thomas Trommer, der Geschäftsführer der Lebenshilfe e.V. und Leiter der Mittweidaer Werkstätten führte durch die Festveranstaltung. Neben Mitarbeitenden der Werkstatt und Personal hatten diesmal auch Angehörige die Möglichkeit zur Teilnahme. In einem kurzen Video hatten sie die Gelegenheit, Eindrücke der einzelnen Leistungsfeststellungen zu sammeln. Das waren emotionale Augenblicke für alle. Die Übergabe der Zertifikate übernahm die Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz, Frau Ines Petzold. Stolz nahmen die Absolventen ihre Zertifikate in Empfang. Für alle waren das bewegende und ergreifende Momente voller Stolz. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken klang die Veranstaltung stimmungsvoll aus. Die Mittweidaer Werkstätten gratulieren den Absolventen ganz herzlich und danken der IHK Chemnitz für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Doreen Hermer, Lebenshilfe Mittweida e.V.



Personen auf dem Bild von links:

Thomas Trommer (Geschäftsführer der Lebenshilfe e.V. und Leiter der Mittweidaer Werkstätten), Ines Petzold (Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz), Steve Klante, Emely Proksch, Nils Stenzel, Marcel Färber, Karin Richter (Leiterin Sozialer Dienst der Mittweidaer Werkstätten)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Badfest als krönender Abschluss der letzten Schulwoche



Die letzte Schulwoche des Schuljahres 2021/22 ist geschafft und sie bot viele Höhepunkte für alle Schüler der „Fichte“. Traditionen sind die Basis für das Gelingen. Aus diesem Grund beteiligt sich die Schule jedes Jahr am Programm „Genial Sozial“ und sorgt mit dem erarbeiteten Erlös für Unterstützung sozialer Projekte. Die Schülerinnen und Schüler hatten so wieder die Möglichkeit, sich für andere zu engagieren und gleichzeitig etwas in ein Arbeitsleben hineinzuschmecken. Ein Info- und Verkaufsstand dazu befand sich auf dem Wochenmarkt.

Der zweite Höhepunkt der Woche war der gemeinsame Klassenausflug, der sehr unterschiedlich mit den einzelnen Klassenstufen gestaltet wurde. Wandertage, Projektabschlüsse, Kinobesuche standen unter anderem auf dem Programm.

Am Donnerstag folgte dann das Badfest, ein Mix aus Sport, Spaß und Unterhaltung, gestaltet von den Sportlehrern und Fach- und Klassenlehrern. Toben, Wettfeiern, Genießen und einfach Zusammensein mit den Freunden sind der Grundgedanke dieses Tages. Das Wetter hat geholfen, Wasserball, Tischtennis, Beach-Soccer, Volleyball und Streetball gelingen zu lassen. Wetttrutschen und lustige Staffeln im Wasser wurden durch die Anfeuerungsrufe der Klassen unterstützt und machten den Tag perfekt. Unterstützung gab es wie immer durch das Team der Rettungsschwimmer und den Imbissbetreiber. Herzlichen Dank!

Sabine Barich
Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule



Ausflug zur Talsperre Kriebstein!



Eine Rundfahrt mit dem Schiff bei herrlichem Sonnenschein und einer leichten Brise. Angenehm kann ein Tag wohl kaum sein. Am 12. Juli um 9.30 Uhr konnten die Mitarbeiter und Gäste unserer Mittweidaer Tagespflege „Alte Post“ genau das erleben und in vollen Zügen genießen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück in unserer Einrichtung starteten unsere Mitarbeiter mit den Senioren in Richtung Talsperre Kriebstein. Am Ziel angekommen, lag das Schiff im Hafen und wartete bis alle an Bord waren und schon ging es los. Bei bestem Wetter und in wunderbarer Gesellschaft war die Stimmung kaum zu übertreffen und alle waren sehr vergnügt.

Nach einer Stunde auf dem Schiff fuhren wir in die Gaststätte „An der Wendeschleife“ zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken. Ein Kaffee und ein Stück Kuchen rundeten den Tag vollends ab. Im Anschluss fuhren wir unsere Gäste der Tagespflege wohlbehalten wieder nach Hause. Es war für alle ein gelungener Ausflug und eine schöne Abwechslung.

Denn, so schön ein Ausflug und andere Erlebnisse sind, so sehr sind wir auch bemüht, eine Balance zu finden und den Tagesgästen einen strukturierten Tagesablauf zu ermöglichen, der für ältere, meist demente Menschen immens wichtig ist.

Oftmals sind pflegende Angehörige mit der Betreuung ihres Angehörigen in der Häuslichkeit überfordert und können diese mit ihrem Beruf, eigenen

Terminen oder auch ganz normalen alltäglichen Erledigungen nicht vereinbaren. Eine Tagespflege ermöglicht es, dass Pflegebedürftige möglichst lange im eigenen Wohnumfeld bleiben und ihre Angehörigen trotzdem ihren täglichen Verrichtungen nachgehen können.

Grundlage des Betreuungskonzeptes ist es, das Bedürfnis unserer Gäste nach Vertrautheit, Geborgenheit, Sicherheit, Zuwendung, aber auch nach Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Mobilität bestmöglich zu erhalten. Das Angebot ist breit gefächert: Bewegungsförderung und Musikhören, Gespräche, Motivierung und Aktivierung, aber auch Ruhe und Einkehr, Training lebenspraktischer Kompetenzen, Gedächtnistraining, freies Gestalten, Malen, Spaziergänge mit Spaß und Freude in einer sozialen Gemeinschaft. In regelmäßigen Abständen besucht auch die Fußpflege und der Friseur unsere Tagespflegen. Auch Hausbesuche von Ärzten und Therapeuten sind in der Einrichtung möglich.

Wir ziehen um!!! „Ihr Pflegepartner“ plant in absehbarer Zeit, innerhalb von Mittweida, einen großen Umzug. Wenn die Umbauarbeiten der Stadt Mittweida abgeschlossen sind, werden wir von der Poststraße in Mittweida unsere neue Tagespflege und die Büroräume im Bahnhof einrichten. Ein genauer Termin steht jedoch noch nicht fest.



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Fast 120 Schülerinnen und Schüler zu Gast in Mittweida

Die Daetz-Stiftung setzte mit ihrem Projekt „Kulturelle Bildung WIRkt“ ihr erstes Bildungsprogramm an ihrem neuen Standort in Mittweida um. Dabei wurden verschiedene regionale Kooperationspartner eingebunden.



Emsiges Treiben herrschte in der letzten Schulwoche vor den großen Ferien im Gesundheitszentrum proagil, im Raumfahrtmuseum und im Simmel-Center. Es waren jedoch keine Sportbegeisterten oder Touristen, wie man meinen könnte, sondern fast 120 mittelsächsische Schülerinnen und Schüler. Dank des Landkreis-Programmes „Aufholen

nach Corona für Kinder und Jugendliche“ bekamen die jungen Gäste die Möglichkeit, sich an verschiedenen Stationen mit dem Themen Demokratie, Gleichberechtigung, Vielfalt und Interkulturalität auseinanderzusetzen.

„Miteinander reden und lernen? Viele Kinder und Jugendliche wissen nach Corona leider nicht mehr, wie das geht“, sagt Mandy Weikelt, Vorstandsvorsitzende der Daetz-Stiftung. „Ein Teil der sozialen Kompetenz ist durch die Isolation im Home-Schooling verloren gegangen. Viele Lehrkräfte bestätigen uns auch, dass die Schülerinnen und Schüler das WIR-Gefühl vergessen hätten und nicht mehr wissen, wie sie miteinander umgehen sollen. Dadurch käme es jetzt viel schneller zu Konflikten, die sie selbst nicht lösen können.“ Aus diesem Grund führte die Daetz-Stiftung gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern am 11. und 12. Juli 2022 in Mittweida das Projekt „Kulturelle Bildung WIRkt“ durch, um die Kinder und Jugendlichen wieder für ein WIR-Gefühl zu sensibilisieren. Sie lernten, dass Konfliktlösung nicht immer etwas mit Gewalt zu tun hat, was Schokolade mit Regeln und Gleichberechtigung verbindet und was im Weltraum an Völkerverständigung (überlebens-) notwendig ist.

Für die Daetz-Stiftung war es gleichzeitig das Auftakt-Bildungsprogramm am neuen Standort in Mittweida. „Viele verbinden die Arbeit der Stiftung nur mit der internationalen Holzbildhauerausstellung ‚Welt der Völker‘, die vormalig in Lichtenstein ansässig war und von mehr als einer halben Million Gäste besucht wurde“, erklärt Philip Daetz, Kuratoriumsvorsitzender und Enkel des Stifters Peter Daetz. „Die Stiftung ist aber viel mehr. Über 40.000 Teilnehmende aus allen Teilen der Welt konnten wir allein in den letzten Jahren in unseren Bildungs- und Eventprogrammen begrüßen.“ Für ihre außerschulischen Bildungsprogramme wurde der Stiftung unter anderem die AURICA des Europäischen Kulturmarkenawards in der Kategorie „Europäisches Bildungsprogramm des Jahres 2017“ verliehen. „Auch wenn die Eröffnung der Ausstellung erst 2023 spruchreif wird, freuen wir uns, dass wir jetzt schon einen Beitrag für Kultur und Bildung in der Region leisten können“, sagt Mandy Weikelt abschließend. „Wir hoffen sehr, bestehende Kooperationen zu vertiefen und neue im Sinne eines Dialoges der Kulturen knüpfen zu können.“



Das Projekt „Kulturelle Bildung WIRkt“ wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und wurde auch vom Bildungsnetzwerk China aus Berlin unterstützt.

Kontakt zur Daetz-Stiftung:

contact@daetz-stiftung.org, Schillerstraße 1 | 09648 Mittweida

Neues aus den Kindertageseinrichtungen



Wann?
Samstag

24. September 2022

9-12Uhr

Wo?

Kita Spielhaus
Lutherstraße 26,
09648 Mittweida

Was?

Alles rund ums Kind.

Kinder- und Babykleidung,
Kinderspielzeug und
anderes Zubehör

Die Verkäufer
erwartet ein kleiner
Imbiss und die Kinder
können ihre Zeit auf
einer Hüpfburg verbringen.



Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Das verhexte Zuckertütenfest

Am 15. Juli 2022 feierten die Kinder des Kindergartens Ringethal gemeinsam mit ihren Familien und Erzieherinnen ihr Zuckertütenfest.

Vom Kindergarten aus wanderten wir zur Fähre in Ringethal und setzten nach Lauenhain über. Anschließend fuhren wir mit dem großen Fahrgastschiff „Höfchen“ zur Jugendherberge Falkenhain. Nach einem kleinen Imbiß war die Erwartung groß, denn es sollte eine Überraschung geben. Inzwischen waren auch alle Eltern eingetroffen. Plötzlich entdeckten die Kinder eine Hexe, die auf der Wiese saß und strickte. Neugierig kamen die Kinder herbei. Die Hexe Wilma fragte die Kinder, auf was sie denn warten. „Wir warten auf unsere Zuckertüten.“ antworteten die Kinder. Die Hexe

Wilma wollte den Kindern helfen und versuchte, mit verschiedenen Zaubersprüchen die Zuckertüten herbei zu zaubern. Dabei mussten die Kinder verschiedene Fragen beantworten. Der erste Zauberspruch klappte nicht, der zweite auch nicht. Erst der dritte Zauberspruch funktionierte und die Hexe hielt eine Zuckertüte in der Hand. Die Zuckertüte war aber eine Tüte Zucker mit 1 kg Kristallzucker zum Backen. Die Enttäuschung stand den Kindern ins Gesicht geschrieben. Als letzte Möglichkeit sollten die Kinder nun per Knopfdruck den Zauberstab in Gang setzen. Leider klappte das bei



den starken Jungs nicht. Erst ein kleines Mädchen hatte die nötige Power, den Stab zu aktivieren. Der Stab schnellte in die Höhe und die Hexe sagte dazu einen langen Zauberspruch, der mit den Worten endete: „Kinder, Kinder gebt gut acht, gleich kommt zu uns die Wasserwacht!“ Daraufhin näherte sich von Weitem ein Boot auf der Zschopau. Die Kinder gingen mit der Hexe Wilma auf den Steg und sahen, dass das Boot der Wasserwacht angelegt hatte. An Bord war ein großer Korb voller Zuckertüten. Alle Kinder bekamen eine Zuckertüte, nur unsere drei Schulanfänger mussten bis zum Schluß warten. Erst als sie verschiedene Aufgaben erfüllt hatten, bekamen auch sie ihre großen Zuckertü-

ten. Alle freuten sich sehr. Auch für die Einrichtung gab es von den Eltern der Schulanfänger ein Geschenk. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Grillen auf den schönen Falkenhainer Spielplatz.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Jugendherberge Falkenhain, der Wasserwacht und unserem Elternrat, die alle zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Das Team vom Kindergarten Ringethal



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Standesamt

Jubilare

3. August Sabine Ebert 70. Geburtstag
28. August Prof. Dr.-Ing. Lothar Otto 75. Geburtstag

Eheschließungen

Folgende Paare schlossen im Juli 2022 im Standesamt Mittweida die Ehe. Die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

2. Juli 2022 Bruno Camillo Scholz und Maxi Huhn
Mittweida
23. Juli 2022 Mario Siegfried Tom Hartwig und Sylvelin Victoria Otto
Mittweida

Geburten

Zu folgenden Geburten liegt die Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung vor:

14. Juni Friedrich Kurt Köhler
Eltern: Petra Köhler und Hans Bauer
24. Juni Lennart Wolf
Eltern: Nicole Gabriel und Thomas Wolf
24. Juni Milena Elly Walter
Eltern: Jasmin Helbig und André Chris Walter

Sterbefälle

In der Zeit vom 24. Juni 2022 bis zum 27. Juli 2022 wurden vom Standesamt Mittweida u.a. die Sterbefälle folgender Personen beurkundet, deren schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung vorliegen:

24. Juni Anneliese Maria Johanna Egdmann, geb. Strachotta in Chemnitz
29. Juni Inge Regina Enge, geb. Hunger in Kriebethal
1. Juli Klaus Erhard Schink in Mittweida
4. Juli Katharina Magdalene Möbius, geb. Reichold in Mittweida
9. Juli Lieselotte Erna Minna Winkler geb. Kautz in Mittweida
14. Juli Peter Lorenz in Mittweida
14. Juli Ella Helga Knorr, geb. Hofmann in Mittweida
19. Juli Fritz Eberhard Behnisch in Mittweida
21. Juli Dorothea Eline Taubert, geb. Stieler in Hainichen
25. Juli Karl Günter Paul in Mittweida

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung vom 29.10.2019

für den Neuen Friedhof
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittweida

Mit Datum vom 07.06.2022 hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittweida folgenden Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 7 Gebührentarif

VI. Gebühren für Gemeinschaftsgräber

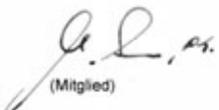
3. Partnergräber pro Beisetzung 2.980,00 €

Die Gebühr enthält die Kosten für Erstgestaltung, Beisetzung, Namensträger (einschließlich Nachbeschriftung), Lösegebühr, Friedhofsunterhaltungsgebühr, laufende Unterhaltung und Einebnung nach Ablauf der Ruhezeit.

Mittweida, den 21.06.2022


(Vorsitzender)


Der Kirchenvorstand


(Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Leipzig, den 29. Juni 2022

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig


OKR Teichmann i.V. Herrmann
Leiter Regionalkirchenamt



Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr-Einsätze Juli 2022

■ Einsatz Nr. 78 | 28. Juni – Brandmeldeanlage

Nach einem heftigen Gewitter kurz vor 1.00 Uhr in der Nacht wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage auf den Industrierweg in Mittweida alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, konnte am Objekt keine ausgelöste Brandmeldeanlage festgestellt werden. Die Kameraden überprüften ebenfalls die Umgebung ohne Feststellung. Sehr wahrscheinlich kam es durch einen Blitzeinschlag zu einem kurzen Stromausfall, der die Fehlmeldung verursachte.

■ Einsatz Nr. 79 | 2. Juli – Türnotöffnung

Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf die Lutherstraße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war der Pflegedienst vor Ort. Dieser hatte die Wohnungstüre aufgeschlossen und stand dann vor einer verschlossenen Zimmertüre. Die Kameraden öffneten die Zimmertüre und fanden die Person tief schlafend in der Wohnung vor.

■ Einsatz Nr. 80 | 3. Juli – Person abgestürzt

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurden die Rettungskräfte am Sonntag nach Kockisch alarmiert. An einem Kletterfelsen war eine Person abgestürzt. Die Suche der Person gestaltete sich schwierig, da es keinen direkten Wanderweg zur Unfallstelle gab. Aus ethischen Gründen verzichteten wir hier auf eine weitere Berichterstattung.

■ Einsatz Nr. 81 | 3. Juli – Brand in Werkstatt

Zu einem Brand in einer Hobbywerkstatt wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Rochlitzer Straße alarmiert. Als der Löschzug auf der rückseitigen Einsatzstelle eintraf, wurde dieser von einem bereits vor Ort befindlichen Kameraden eingewiesen. In einer Werkstatt kam es zu einem Brandereignis, der Eigentümer bemerkte dieses und begann zunächst selbst mit der Brandbekämpfung. Dabei erlitten 3 Personen eine Rauchgasintoxikation. Die Personen wurden dann durch den Rettungsdienst versorgt. Unter schwerem Atemschutz wurde der Bereich mittels Wärmebildkamera kontrolliert und Restlöscharbeiten durchgeführt.

■ Einsatz Nr. 82 | 5. Juli – Türnotöffnung

Kurz nach 15.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Mitten im Einsatzgeschehen wurde über die Leitstelle Chemnitz ein Nachfolgeinsatz für das Tanklöschfahrzeug angefragt, da es in Dittmannsdorf zu einem größeren Feldbrand gekommen war. Glücklicherweise befand sich die Wohnung im Erdgeschoss, sodass die Besatzung der Drehleiter und des Einsatzleitwagens den Einsatz weiter abarbeiten konnte.

■ Einsatz Nr. 83 | 5. Juli – Feldbrand

Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Mittweida wurde zu einem Feldbrand bei Geringswalde alarmiert. Vor Ort unterstützten die Kameraden aus Mittweida bei der Wasserversorgung. Hier brannte es auf einer Fläche von über 3 Hektar.

■ Einsatz Nr. 84 | 6. Juli – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Lutherstraße alarmiert. Vor Ort öffneten die Kameraden die Zimmertüre für den Rettungsdienst, es wurde allerdings keine Person angetroffen. Somit konnten die Kameraden wieder einrücken.

■ Einsatz Nr. 85 | 10. Juli – Brand Müllhaus

Die Feuerwehr Mittweida wurde in der Nacht zu einem Containerbrand auf die Theodor-Heuss-Straße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt zum Einsatzort konnte der Feuerschein gesichtet werden. Als der Löschzug eintraf, wurde ein Müllhaus, in dem sich mehrere Müllcontainer befanden, in Vollbrand vorgefunden. Durch ein zügiges Ablöschen der Flammen konnte ein Übergreifen auf das nebenstehende Buschwerk verhindert werden. Nach der Brandbekämpfung wurde mittels Wärmebildkamera der Bereich auf weitere Glutnester abgesucht. Mit dem Einsatz von Schaummittel wurde das Brandgut bedeckt, um ein erneutes entflammen zu verhindern. Nach circa 45 Minuten wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben und die Feuerwehr Mittweida rückte wieder ein.

■ Einsatz Nr. 86 | 11. Juli – brennender Baumstamm

Am Montag wurde die Feuerwehr Ringethal/Falkenhain zu einem brennenden Baumstamm auf den Wanderweg „Gemssteig“ alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, mussten diese ca. 200 Meter zu Fuß dem Wanderweg folgen, um an die Einsatzstelle zu gelangen. Aufmerksame Bürger hatten den Brand bemerkt und erste Löscharbeiten unternommen. Der morsche Stamm brannte schon bis auf einer Höhe von ca. 2 Metern. Mittels Kübelspritze und Gießkannen wurde der Stamm gelöscht und aus dem Wald entfernt.

■ Einsatz Nr. 87 | 11. Juli – Wasserrohrbruch

Zu einem weiteren Einsatz wurden die Kameraden aus Kockisch alarmiert. Im Ort kam es zu einem Wasserrohrbruch.

■ Einsatz Nr. 88 | 15. Juli – Ölspur mit Gefahr

Am Freitag wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Ölspur auf die Zschopaustraße in Neudörfchen alarmiert. Vor Ort wurde festgestellt, dass aus einem PKW geringe Mengen an Betriebsmitteln ausliefen. Die Kameraden bindeten die Betriebsmittel und sicherten die Einsatzstelle. Kurze Zeit später wurde über die Leitstelle Chemnitz ein Folgeinsatz für die Besatzung des Löschgruppenfahrzeuges angefragt. Daraufhin übergaben die Kameraden die Einsatzstelle der Polizei.

■ Einsatz Nr. 89 | 15. Juli – Brand Papiercontainer

Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurden die Kameraden aus Mittweida auf die Albert-Schweizer-Straße alarmiert, hier brannte ein Papiercontainer. Da anfangs davon ausgegangen werden musste, dass das Löschgruppenfahrzeug, welches sich im Einsatz auf der Zschopaustraße befand, nicht vom dortigen Einsatz abgezogen werden konnte, wurde das Tanklöschfahrzeug zum Brand des Papiercontainers alarmiert. Als die Kameraden des Tanklöschfahrzeuges an der Einsatzstelle eintrafen, war jedoch das Löschgruppenfahrzeug bereits mit den Löscharbeiten beschäftigt. Der Brand konnte mittels Schnellangriffsleitung schnell abgelöscht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

■ Einsatz Nr. 90 | 15. Juli – Wohnungsbrand

Zum dritten Einsatz wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem Wohnungsbrand auf den Technikumplatz alarmiert. Noch auf der Anfahrt der Rettungskräfte wurde über die Leitstelle Chemnitz bestätigt, dass sich noch eine Person in der Wohnung befand. Als der Löschzug an der Einsatzstelle eintraf, wurde die Person bereits von der Polizei aus der Wohnung gebracht. Ein ebenfalls vor Ort befindlicher Notarzt konnte leider nur noch den Tod der Person feststellen. Somit konzentrierten sich die Kameraden auf die Brandbekämpfung. Der Brand wurde glücklicherweise schnell unter Kontrolle gebracht. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

■ Einsatz Nr. 91 | 17. Juli – Tierrettung

Am Abend wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Tierrettung auf den Tzschirnerplatz alarmiert. Ein Vogel hatte sich im Dachkasten verfangen und kam alleine aus dieser misslichen Lage nicht mehr heraus. Als Die Drehleiter am Einsatzort eintraf, hatte sich anscheinend der Vogel selbst aus seiner Lage befreien können. Der Dachkasten wurde dennoch abgesucht und es konnte kein Vogel mehr im Dachkasten vorgefunden werden. Somit konnte die Besatzung der Drehleiter die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ Einsatz Nr. 92 | 22. Juli – Ast im Verkehrsraum

Zur Unterstützung der Kameraden aus Erlau wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Arraser Straße alarmiert. Vor Ort mussten die Kameraden mittels Drehleiter einen großen Ast beseitigen, dieser drohte auf die Straße zu fallen. Der Ast wurde mittels Elektrokettensäge beseitigt, nach kurzer Zeit konnten die Kameraden wieder einrücken.

■ Einsatz Nr. 93 | 23. Juli – auslaufende Betriebsmittel

Die Feuerwehr Mittweida wurde auf die Straße Am Schwanenteich alarmiert. Hier liefen aus einem PKW Betriebsmittel aus. Die Kameraden streuten die bereits ausgelaufenen Betriebsmittel ab und informierten über die Leitstelle Chemnitz den Autoservice Hübler, um eine vollständige Reinigung der Straße zu gewährleisten.

■ Einsatz Nr. 94 | 25. Juli – Feldbrand

Eine weithin sichtbare Rauchwolke stieg an diesem Montagabend über den Ortsteil Schlegel Gemeindegebiet Hainichen in die Höhe. Hier kam es gegen 18.25 Uhr zu einem Feldbrand zwischen Schlegel und Arnsdorf. Gegen 18.40 Uhr wurde das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Mittweida zur Unterstützung von der Einsatzleitung Hainichen angefordert. Zusammen mit dem Tanklöschfahrzeug Frankenberg galt es vor Ort eine Ausbreitung in ein Waldgebiet zu verhindern. Ein stark aufkommender Wind erschwerte die Arbeiten an der Einsatzstelle und verursachte ein erneutes Aufflammen bereits abgelöschter Stellen. Leider zogen sich hierbei mehrere Kameraden aus Böhrgen eine vermutliche Rauchgasintoxikation zu, diese wurden vorsorglich in ein Krankenhaus eingeliefert, konnten aber am Abend wieder zu ihren Familien zurückkehren. Im weiteren Einsatzverlauf unterstützten wir die Kameraden aus Gersdorf/Falkenhain bei der Brandbekämpfung in einem Waldgebiet. Nach etwa 2 Stunden konnte das Tanklöschfahrzeug von Mittweida die Einsatzstelle wieder verlassen.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.

Kulturhauptstadt 2025

PURPLE PATH – Der Anfang ist gemacht

Bis zum Jahr 2025 und darüber hinaus wird der PURPLE PATH, ein großer Skulpturen-, Kunst- und Macherweg, entstehen und viele Städte und Gemeinden um die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 verbinden. Schon heute sind Künstlerinnen und Künstler aus weit mehr als 40 Nationen eingeladen. Der PURPLE PATH ist das Flagship-Projekt der Kulturhauptstadt in der Region.

Am 13. August findet in Thalheim im Rahmen des internationalen Kunstfestivals BEGEHUNGEN der Auftakt zur Errichtung des PURPLE PATH in der historischen Villa Neukirchner statt.

Der international renommierte Bildhauer und Maler Friedrich Kunath, 1976 in Karl-Marx-Stadt geboren, präsentiert vor der, vom Thalheimer Textil Fabrikanten Bruno Neukirchner um 1890 errichteten Villa, eine siebenteilige Skulpturengruppe mit dem Titel „Include me out“. Sechs Bronzen, Figuren hochgewachsener Fichten halten sich an den Händen. Eine Kleine scheint sich ausgeschlossen zu fühlen. Gute Kunst an einem guten Ort. Der Künstler ist zur Eröffnung anwesend.

Weitere Veranstaltungen werden folgen, die unter anderem auf <https://c2025.eu> nachgelesen werden können. Auch auf der Mittweidaer Homepage werden wir den Veranstaltungsplan verlinken.

Auch Mittweida ist mit dabei und eine Stadt, die den PURPLE PATH mitgestaltet. Am 16. und 17. September wird es hierzu die erste Veranstaltung in Mittweida unter dem Thema „**Die dritte Generation**“ geben.

Ein Auszug aus dem Programm PURPLE PATH:

„Die *Judensau* an der Wittenberger Kirche oder vereinzelte Kunstwerke bei der Kasseler *documenta fifteen* ... auch in der Kultur erleben wir indifferente

wie dunkle Haltungen und aggressive Positionen in unserer Gesellschaft, die längst überwunden schienen. Antisemitismus und Rassismus erleben auch in Deutschland eine Renaissance nicht zu erwartenden Ausmaßes. Um so mehr mag es erstaunen, dass sich gerade in den letzten Jahren viele junge Juden der so genannten Enkelgeneration in Deutschland und speziell in Berlin niedergelassen haben.

Auf Einladung des israelischen, in Berlin lebenden Foto-Künstlers Benyamin Reich treffen sie sich nun in Mittweida und beraten gemeinsam mit dem Mittweidaer Historiker Dr. Jürgen Nitsche die Inhalte ihrer Ausstellung „**Die dritte Generation. Diesmal bleibt der Koffer hier**“, die 2025 in Mittweida stattfinden soll.

Begleitet von einer öffentlich zugänglichen Schabbat-Feier und einer Tanz-Performance umkreisen sie kulturelle, spirituelle und politische Fragestellungen zu ihrem Leben in Deutschland. Neben Benyamin Reich nehmen rund dreißig jüdische Gäste, darunter die Künstlerin Roey Victoria Heifetz, die Schriftsteller und Essayisten Dory Manor und Moshe Sakal, der Rabbiner und Autor Netanel Olhoeft, der Historiker und FAZ-Autor Simon Strauß sowie der Tänzer Shai Ottolenghi und der Musiker Ronen Shifron teil.“

Alle Veranstaltungen sind öffentlich; Veranstalter sind die Stadt Mittweida und Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH.

Mit der Bitte um Anmeldung bei Daniel Dost: dost@c2025.eu



Anzeige(n)

MWE Sommerfest 2022



Am 14. Juli 2022 fand das Sommerfest der Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft statt. Mehr als 70 Gäste, darunter viele Geschäftsführer von in Mittweida ansässigen Unternehmen, genossen einen regen Austausch von Erfahrungen bei mediterraner Küche und bestem Wetter. Herr Oberbürgermeister Ralf Schreiber stellte den rund 70 Gästen die Neuausrichtung der MWE GmbH vor, wozu u.a. das Projekt Bahnhof (frühere Mitropa), die neue LED-Werbewand am ehemaligen Busbahnhof, das City-Management und die Blockchain Schaufensterregion Mittweida gehören. Die MWE GmbH bedankt sich bei den zahlreichen Gästen für die rege Teilnahme und den spannenden Austausch.

Elina Dillmann

Elina Dillmann



Anzeige(n)

Blockchain erleben und verstehen

Auch dieses Jahr findet am 16. September 2022 der Demonstratorstag der Blockchain Schaufensterregion Mittweida in der Werkbank32 (Wäscherei, Bahnhofstraße 32, 09648 Mittweida) statt. Es erwarten Sie spannende Präsentationen rund um das Thema Blockchain. Besucher jeden Alters und Kenntnisstands zum Thema Blockchain sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an: www.blockchain-mittweida.com/unsereevents/demonstratorstag/.

Elina Dillmann



Blockchain Autumn School 2022

Vom 12. bis 16. September 2022 veranstaltet das Blockchain Competence Center (BCCM) der Hochschule Mittweida die 6. Blockchain Autumn School (BAS2022). Die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ist kostenlos und findet online via Zoom statt.

Anmeldungen können unter folgendem Link erfolgen: <https://ogy.de/bcas>.

Kommen Sie mit auf eine spannende Blockchain-Entdeckungsreise, lassen Sie sich von der innovativen Technologie begeistern und vernetzen Sie sich mit zahlreichen Blockchain-Enthusiasten aus aller Welt. Neben Fachvorlesungen und branchenspezifischen Praxispräsentationen aus den Bereichen Energie und Versorgung, Produktion und Logistik sowie Decentralized Finance wird auch ein Blockchain Scientific Track angeboten. Sowohl Einsteiger in das Thema Blockchain als auch fortgeschrittene Teilnehmer sind herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://blockchain.hs-mittweida.de/blockchain-autumn-school-2022/>.

Elina Dillmann



Die Stadt Mittweida im Monat August/September

Museum „Alte Pfarrhäuser“

Sonnabend, 20.08.2022
(zum Altstadtfest)
10.00 – 16.00 Uhr



**Kleiner Trödelmarkt, Kaffee
und Kuchen im Museumsgarten**

MUSEUM
ALTE PFARRHÄUSER
MITTWEIDA



**Das Häuselmacherhandwerk
im Erzgebirge – ein Überblick**

Sammlung R. Naumann Volkskunst,
Rechenberg-Bienenmühle

Sonderausstellung
13./04./2022 – 16./10./2022

30. Inselteichfest in Ringethal vom 12. bis 14. August 2022 Stargäste: Uta Bresan, ABBA Royal und Ray Allen Trio

Ringethal wird an diesem Wochenende zur Partyeile.

Der Original-ABBA Sound - live gesungene Hits der Weltstars in einer Show mit Glanz und Glimmer wie in den 70ern - mit diesem Highlight beginnt am Freitag das Jubiläums-Fest. ABBA ROYAL begeistert auch optisch mit ihrer sympathischen Art und jeder Menge Hits auf der Bühne am Inselteich.

Schlagersängerin Uta Bresan - bekannt aus Funk und Fernsehen gastiert am Sonnabend mit ihrer sympathischen Art und jeder Menge Hits auf der Bühne am Inselteich.

Abends dagegen wird das international gefragte Ray Allen Trio mit heißer Musik der 50er und 60er die Gäste zum Schwitzen bringen, sogar vielleicht ein paar Erinnerungen an die Firebirds-Konzerte im Festzelt wecken. Let´s Rock'n'Roll.



Neben den genannten Highlights erwarten die Besucher zahlreiche weitere Veranstaltungen, Schausteller, Hubschrauberrundflüge, Feuerwerk, Entenrennen und Kinderprogramme.

Von großem Interesse ist sicher dem Holzkünstler Enrico Kletke live bei der Gestaltung einer Bank am Sonnabend zuzuschauen oder sich im Festzelt die Pilzausstellung anzusehen.

„Damals war es“ – Eine Ausstellung zum Inselteichfest im Schloss bietet Erinnerungen an die vergangenen 30 Feste.

Das beliebte Entenrennen am Sonntag um 15.30 Uhr verspricht Spannung, Spaß und begehrte Preise. Die Enten können ab 13.00 Uhr auf dem Festgelände erworben werden.

Diese Auswahl an Tipps für Sie – der Weg nach Ringethal lohnt sich also. Neben dem Festgelände stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Natürlich ist auch für Speis und Trank bestens gesorgt. Das komplette Programm finden Sie auf Seite 24.

*Im Namen der Veranstalter
Benno Fischer, Ortsvorsteher*

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Festprogramm zum Altstadtfest Mittweida 2022

MARKTPLATZ – Festzelt

Freitag, 19. August

- 19.00 Uhr Musikalischer Start mit den Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e.V. und Moderator Stephan Baier´s bezaubernde Kollegin und Schwester
- 19.15 Uhr Eröffnung des Stadtfestes durch Oberbürgermeister Ralf Schreiber
- 19.45 Uhr Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e.V.
- 20.15 Uhr Warm-up Diskothek
- 20.30 Uhr Klassiker und aktuelle Hits mit der Partyband "Sudden Inspiration"

Samstag, 20. August

- 13.00 Uhr Tanz- und Showband „The Oldie-Men“ Radebeul
- 15.15 Uhr Scheunenrocker
- 18.30 Uhr Söhne Mama's
- 19.30 Uhr Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e.V.
- 20.00 Uhr Große Party- und Schlagernacht mit der Gerd Blume Showband, Markus - Star der Neuen Deutschen Welle und der Partyband „Die Zipfelbuben“

Sonntag, 21. August

- 13.45 Uhr Stimmung mit den Leipziger All-Stars
- 15.00 Uhr Tanzstudio Mittweida
- 15.15 Uhr NEA Marten
- 16.30 Uhr Tanzgruppen des Städtischen Freizeitzentrum
- 18.30 Uhr THOR

RATHAUSHOF – Partybühne

Freitag, 19. August

- 20.00 Uhr Eat Lipstick - Disco Glam Punk Rock aus Berlin
- 22.00 Uhr Warm Up Party mit DJ Andreas

Samstag, 20. August

- 17.00 Uhr Festival des modernen Schlagers mit Loana und Sorte Lila
- 20.00 Uhr Andreas Gabalier Double
- 21.30 Uhr Travestie zur Nacht (Schlagerparodie)
- 22.00 Uhr Sommernachtsparty mit DJ Andreas

Sonntag, 21. August

- 15.00 Uhr Christin Frost singt Lieder für Kinder und Erwachsene
- 16.30 Uhr extraHERB - 80er Jahre unplugged



WEBERSTRASSE – Historische Meile**Samstag, 20. August**

- 13.00 Uhr Marktgeschrei auf dem historischen Markt des Mittelsächsischen Kultursommers
- 13.30 & 15.00 & 17.15 Uhr
Narrateau unterhält die Gäste mit Zauberei und Gaukelei
- 14.15 & 15.45 & 16.30 Uhr
Lustige Straßenmusik vom Dresdner Stadtschnepf und seinen Solisten
- 19.15 Uhr
Dixieland und Swingmusik von der J.J. Brass Band aus Prag

Sonntag, 21. August

- 13.00 Uhr Marktgeschrei auf dem historischen Markt des Mittelsächsischen Kultursommers
- 13.30 & 14.30 & 16.15 Uhr
Narrateau unterhält die Gäste mit Zauberei und Gaukelei
- 15.15 Uhr
Dixieland und Swingmusik von der J.J. Brass Band aus Prag



Anzeige(n)

WEBERSTRASSE – Miskusbühne

„Beswingtes Mittweida“ - Spiel, Spaß, Musik und Tanz nonstop im Stil der 20er und 50er Jahre, moderiert von den historischen Persönlichkeiten Bürgermeister Hektor Freyer und dem Technikumstudenten Mies van Bummel

Freitag, 19. August

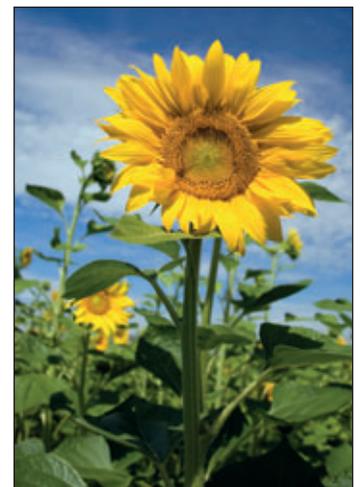
- 20.00 Uhr Acoustic Vibes stimmen auf das Festwochenende ein
- 22.00 Uhr NICOLAZZ unterhält mit tiefer kräftiger Stimme und musikalischem Können

Samstag, 20. August

- 13.00 Uhr Die Lips - mit ihren lustigen Kakdus
- 13.30 Uhr Dixieland und Swingmusik von der J.J. Brass Band aus Prag
- 14.30 Uhr The Shaking Boogies - Boogie Woogie, Comedy, Tanz und Gesang
- 15.15 Uhr Die Lips - mit ihren lustigen Kakdus
- 16.00 Uhr „Liebe & Interferenzen“ - Schauspiel der Mittweidaer Mimen
- 17.00 Uhr The Black Magic - Comedy und Illusionsshow
- 17.30 Uhr Dixieland und Swingmusik von der J.J. Brass Band aus Prag
- 18.30 Uhr The Black Magic - Comedy und Illusionsshow
- 20.00 Uhr Die BoogieHechte und Kevin Cash bringen den Sound des Rock'n'Roll nach Mittweida

Sonntag, 21. August

- 13.30 Uhr Die Lips - mit ihren lustigen Kakdus
- 14.00 Uhr Der Rock ´n´ Roll Club Caddy erobert die Bühne
- 14.45 Uhr The Black Magic - Comedy und Illusionsshow
- 15.15 Uhr Die Lips - mit ihren lustigen Kakdus
- 16.00 Uhr „Liebe & Interferenzen“ - Schauspiel der Mittweidaer Mimen
- 17.00 Uhr The Black Magic - Comedy und Illusionsshow
- 17.30 Uhr Dixieland und Swingmusik von der J.J. Brass Band aus Prag



ROCHLITZER STRASSE – Bühne Gaststätte Moritzburg

Freitag, 19. August

19.00 Uhr Fischer & Folk

Samstag, 20. August

19.00 Uhr Kellergeister

Sonntag, 21. August

14.00 Uhr Jürgen Fischer aus Chemnitz



Anzeige(n)

BÜRGERKARREE – Pfarrbergbühne

Freitag, 19. August

19.00 Uhr Almost Dead

22.00 Uhr Kilminster - huldigen der legendären Rockband Motörhead

Samstag, 20. August

14.00 Uhr Emely

15.00 Uhr Alice Roger

16.00 Uhr Enna Miau

17.00 Uhr weltwärts

19.00 Uhr Rockawilly's

21.00 Uhr Nessaja mit Udo Zeise

Sonntag, 21. August

13.30 Uhr Alina Dalsegno

14.45 Uhr Seventh Floor

16.00 Uhr Lasse Reinstroem

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-200

INNENSTADT – 3. Stadtlauf & Große Oldtimerparade

Sonntag, 21. August

- 10.00 Uhr 3. Mittweidaer Stadtlauf - organisiert vom LV 09
Mittweida e.V. Start und Ziel: Marktplatz
- 13.00 Uhr Große Oldtimerparade
Paradestrecke: Bahnhofstraße - Technikumplatz -
Zimmerstraße - Markt - Weberstraße bis Kreisver-
kehr - Schützenplatz
- 14.00 Uhr Oldtimerpräsentation auf dem Schützenplatz

AM WOCHENENDE

MUSEUM „ALTE PFARRHÄUSER“

Flohmarkt mit Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten
Samstag ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

STADTKIRCHE

Turmbesteigungen Samstag und Sonntag je ab 14.00 Uhr

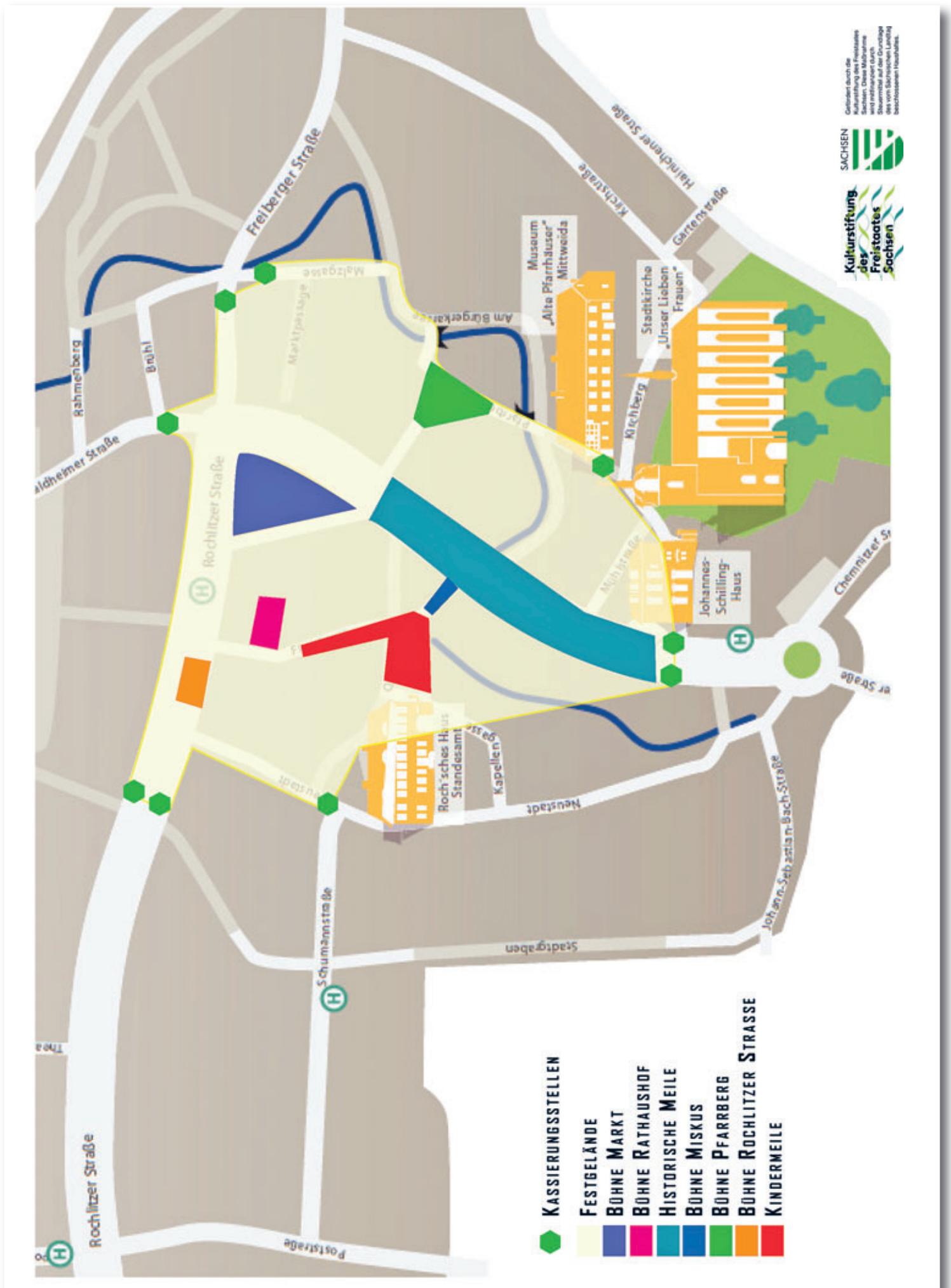
FRONGASSE – KINDERMEILE

Samstag und Sonntag je ab 12.00 Uhr
Kinderland mit viel Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein

Ergänzungen und Änderungen sind vorbehalten. Stand zum 21. Juli 2022



Anzeige(n)



Anzeige(n)

Inselteichfest Ringethal 2022

Das Festprogramm

12. bis 14. August 2022

FREITAG

20.15 Uhr

Glanz, Glimmer, Discosound
- live und authentisch

ABBA ROYAL SHOW

danach

Musik und Gags -

HEINZ Band Glauchau



SONNABEND

ab 14.00 Uhr

Kaffee, Musik und mehr
mit DJ "Onkel R"

Freizeit-Franz | Fischräucherei | **SHOW-SCHNITZEN** mit Kettensäge

Oberlehrer und Kantor Kreskowsky:
"Ich baue mir eine Orgel" in der Martinskirche

16.00 Uhr

STARGAST: Schlagersängerin **UTA BRESAN**

ab 20.00 Uhr

Let's Rock'n'Roll - Rockabilly, Pop und Country

RAY ALLEN TRIO

22.00 Uhr

Feuerwerk



SONNTAG - Familientag (Eintritt frei)

10.30 Uhr

Frühschoppen mit den Wernsdorfer Blasmusikanten
Kaffee, Musik und mehr mit DJ "Onkel R"

15.30 Uhr

Spannung, Spaß und tolle Gewinne beim

9. Ringethaler Entenrennen

16.30 Uhr

Familienprogramm mit **"Jonny & Friends"**

17.00 Uhr

Dämmerchoppen mit der **Jazz Company Chemnitz**

AN BEIDEN TAGEN

- **HUBSCHRAUBERRUNDFLÜGE**
- **SCHLOSS RINGETHAL: Ausstellung „Damals war es“** - 30 Inselteichfeste in Ringethal
- **Pilzausstellung**
- **Schaustellerei, Speisen, Getränke u.v.m.**

3. Mittweidaer Stadtlauf
21. August 2022

Einladung zum 3. Mittweidaer Stadtlauf

- Start / Ziel: Markt Mittweida
- Beginn: 9:00 Uhr
- 10:00 Uhr: Kinderlauf 750 m Altersklassenwertung
- **Einzelläufe** | Gesamtwertung m/w
10:30 Uhr: 2.400 m (2 Runden)
- 11:00 Uhr: 6.000 m (5 Runden)
- 12:00 Uhr Teamstaffel | Gesamtwertung 4 x 1.200 m
- **Anmeldung Online bis 11.08.2022 unter: www.lv-mittweida.de**
- Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

50 € Siebepremie für Einzelläufe je m/w

Mit freundlicher Unterstützung von:

Uhlig & Wehling Ingenieurgesellschaft
Härte! Fleischerei
Venezia Eiscafé
Autohaus Sittner
Volksbank Mittweida eG
Alten- und Krankenpflege
MORITZBURG
BAUGESCHÄFT Braune
SPORT MEISEL
billiq

Die Stadt Mittweida im Monat August/September



Sommerferienprogramm im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida

5. Woche vom 15. bis 19. August 2022

Montag	10.00 Uhr	Eigene Murrelbahn bauen	ab 1,50 €
Dienstag	10.00 Uhr	Gläser gestalten	ab 2,50 €
Mittwoch	10.00 Uhr	Textilbeutel gestalten	ab 3,00 €
Donnerstag	10.00 Uhr	Dosenwindspiel herstellen	ab 3,50 €
Freitag	10.00 Uhr	Schmuckgestaltung	ab 2,50 €

6. Woche vom 22. bis 26. August 2022

Montag	10.00 Uhr	Arbeiten mit der Serviettentechnik	ab 2,00 €
	12.00 Uhr	Graffiti-Workshop* (ab 14 Jahre)	
Dienstag	10.00 Uhr	Seife gießen	ab 1,50 €
	12.00 Uhr	Graffiti-Workshop* (ab 14 Jahre)	
Mittwoch	10.00 Uhr	Herstellen von Tontopffiguren	ab 2,50 €
Donnerstag	10.00 Uhr	Sport mit Sportkoordinator Jens Sarnes Mountainbike-Cup auf der Mountainbike-Anlage Feldstraße - HELMPFLICHT!	
Freitag	10.00 Uhr	Regenmacher gestalten	ab 1,50 €

Änderungen vorbehalten! Infos unter www.erucula.de
*Treff im Freizeitzentrum

Anmeldung unter mende@erucula.de oder K.vomHagen@awo-suedsachsen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	10.00 bis 19.00 Uhr
Ferienangebote	10.00 bis 12.00 Uhr

Hier kommt KARLO! Volksbank Mittweida eröffnet Regionalladen auf der Rochlitzer Straße

Regionalität neu gedacht – unter dem Motto eröffnet am 20. August 2022 um 10.00 Uhr KARLO auf der Rochlitzer Straße 7 in Mittweida. Das neue Geschäft setzt den Fokus auf regionale Erzeugnisse bzw. Waren, die in der Region veredelt werden. Passend dazu steht der Name KARLO für KaufRegionalLokal. Die Projektidee „Regionales Warenlager“ hat beim »So geht sächsisch.« - Preis #JetztLokalHandeln als eines von 50 Projekten eine Partnerschaft im Wert von 5.000 Euro gewonnen. Unter den Preisträgern waren insgesamt nur fünf mittelsächsische Projekte (<https://www.so-geht-saechsisch.de/jetztlokalhandeln/wettbewerb>). Als Maskottchen dient der Namensvetter KARLO, der auch für die mittelsächsische Kaufregional-Plattform wirbt und Regionalität ebenso im Herzen trägt wie das neue Ladengeschäft. Ob Schokolade, Gin, Kaffee, Marmeladen oder Senf von regionalen Erzeugern oder lokaler Labels – bei KARLO gibt es eine bunte Auswahl an regionalen Spezialitäten. Eines der Highlights wird die „gläserne Manufaktur“ werden, bei der Besucherinnen und Besucher live bei der Herstellung von Naturseifen zuschauen dürfen. Madlen Seigerschmidt konnte als Filialleitung gewonnen werden und zieht mit „Essskulptur & Seifenstück“ bei KARLO ein: „KARLO setzt den Fokus auf unsere Region. Wir möchten das regionale Einkauf fördern. Die Leute sollen direkt vor ihrer Haustür ein besonderes Einkaufserlebnis finden und besondere Stücke für sich oder ihre Lieben.“ Abgerundet wird das Angebot durch ein kleines Café, in dem es die regionalen Waren zum Probieren geben wird. Auch ihre beliebten Workshops wird Madlen Seigerschmidt in der neuen Stätte anbieten, da die Räumlichkeiten wieder ausreichend Platz für das Anfertigen von geschnitztem Obst und Gemüse bieten. Rico Schlegel, Prokurist bei der Volksbank Mittweida freut sich auf die Eröffnung: „Die Idee ist während der Coronapandemie entstanden. Unsere Region liegt uns als Regionalbank am Herzen. Mit dem leeren Warengeschäft ist die Idee für ein regionales Warenregal geboren, das jetzt mit KARLO real wird. Mit der Symbiose von Seifen und regionalen Waren und Frau Seigerschmidt haben wir die perfekte Kombination gefunden.“

KARLO auf Facebook & Instagram folgen:
https://www.facebook.com/karlo_shop, <https://www.instagram.com/karloshop>

SCHLEPPERFREUNDE E.V. Tanneberg
grüßt seine Gäste zum

27.

SCHLEPPERTREFFEN
MIT RAHMENPROGRAMM
10. + 11. SEPTEMBER 2022

Info-Telefon
03727 - 640620

Die Stadt Mittweida im Monat August/September

Der Mittweidaer Seniorenball geht in die 2. Runde und steht in den Startlöchern...

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mittweida und Umgebung, liebe Seniorinnen und Senioren, gemeinsam mit Frau Beyer und Frau Professorin Wedler organisieren einige Studierende, die sich zusätzlich zum Studium engagieren, den 2. Mittweidaer Seniorenball, der am 1. September 2022 in der Location „Altes Schützenhaus“ in Mittweida stattfinden wird.

Beim Seniorenball handelt es sich um eine Tanzveranstaltung für und mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Projekte wie der Seniorenball zeigen, dass gerade auch für immer älter werdende Menschen die Lebensqualität und vor allem auch die Lebensfreude effektiv gesteigert werden können. Das besondere Konzept soll eine Balkultur ermöglichen, die mobile und hilfsbedürftige Menschen miteinander verbindet.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der **Seniorenball am 1. September 2022** in der Zeit **von 14.00 bis ca. 19.00 Uhr** im „Alten Schützenhaus“, **Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 36, 09648 Mittweida** stattfinden wird. Die in ein stilvolles Ballflair umgestalteten Räumlichkeiten bieten genügend Platz für schwungvolle Tänze, tiefgründige Unterhaltungen und schaffen einen Ort der Begegnung zu dieser Veranstaltung. Der Ball wird mit einem gemütlichen Kaffeetrinken beginnen. Anschließend ist für abwechslungsreiche tänzerische Unterhaltung gesorgt und auch Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, erhalten die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Weitere Informationen können dem Flyer und den Eintrittskarten entnommen werden. Für diesen Veranstaltungstag stehen 80 Eintrittskarten zur Verfügung. Eine Eintrittskarte kostet 20,00 € (inklusive einem Begrüßungssekt und Kaffeegedeck). Gern können Sie unser Projekt beim Kauf einer Eintrittskarte auch mit einer Spende finanziell unterstützen.

An den folgenden Tagen können die Eintrittskarten auf dem Wochenmarkt käuflich erworben werden:

Wo?	Marktplatz Mittweida		
Wann?	Donnerstag, 11. August 2022	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Dienstag, 16. August 2022	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Donnerstag, 25. August 2022	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Samstag, 27. August 2022	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Dienstag, 30. August 2022	von 9.00 bis 11.00 Uhr	

Weiterhin können Eintrittskarten im T9 (Technikumplatz 9) bzw. Bürgerbüro (Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32) sowie im „Alten Schützenhaus“ käuflich erworben werden. Bitte achten Sie auf die jeweiligen Öffnungszeiten der Einrichtungen. Wir, Studierende der Fakultät Soziale Arbeit, laden Sie herzlich zur Teilnahme am Seniorenball ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Einsatztermine des „Freizeit Franz“

31. August	Kindergarten Frankenau 14.00 bis 18.00 Uhr
7. September	Rittergut Zschöppichen 15.00 bis 19.00 Uhr



Anzeige(n)

Einladung zum Skatturnier

Der Feuerwehrverein Frankenau möchte alle interessierten Skatbrüder zu seinem traditionellen Skatturnier einladen.

Das Turnier findet am **Freitag, den 26. August 2022 im Clubraum der Sporthalle in Frankenau** statt. Das Startgeld beträgt 5,00 €.

Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.



Rückmeldungen bitte bis 20. August 2022 an:

FFw Frankenau
Obere Dorfstraße 123 | 09648 Mittweida OT Frankenau
Tel.: 01746550516

Fahrbibliothek unterwegs in der Region

7. September Tanneberg
13.30 bis 14.30 Uhr

www.fahrbibliothek.bbopac.de
Telefon: 037207 99320

Foto: Bianka Behrami



Aus der Geschichte Mittweidas

Zum 80. Todestag von Rudolf Hasse

Rudolf Hasse, der am 30. Mai 1906 geborene Sohn des Autohändlers Richard Hasse, wuchs am Markt in Mittweida auf und besuchte die hiesige Realschule. Danach war er im Betrieb des Vaters tätig.

Als begeisterter Motorradfahrer startete er 1928 erstmals bei einem Bergrennen. Ab 1930 fuhr er mit einem „Brennabor-Wagen“ bei Zuverlässigkeitsfahrten mit und errang erste Siege. Im Frühjahr 1931 belegte er mit seinem Mittweidaer Beifahrer Otto Sittner den ersten Platz bei einer Berliner Sternfahrt über 2600 km. Otto war der Großvater der Gebrüder Sittner vom heutigen Autohaus an der Chemnitzstraße. Die „Wanderer-Werke“ wurden auf Hasse aufmerksam und übernahmen ihn in ihre Werksmannschaft. Er fuhr für die „Auto-Union“ gegen alle Rennfahrer,



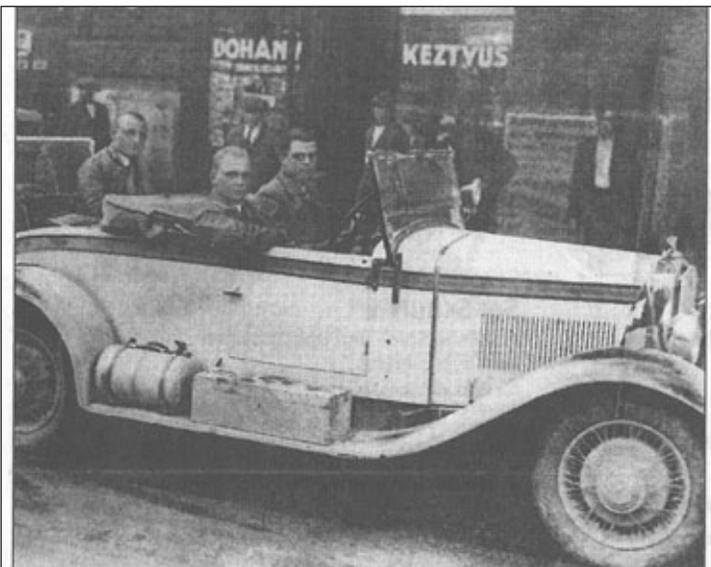
Rudolf Hasse

die in der Welt einen Namen hatten. Und in den ersten 30er Jahren erzielte der Mittweidaer mehrere Siege, Preise und Medaillen. So war er auch an 25 internationalen Klassenrekorden auf der Avus in Berlin beteiligt.

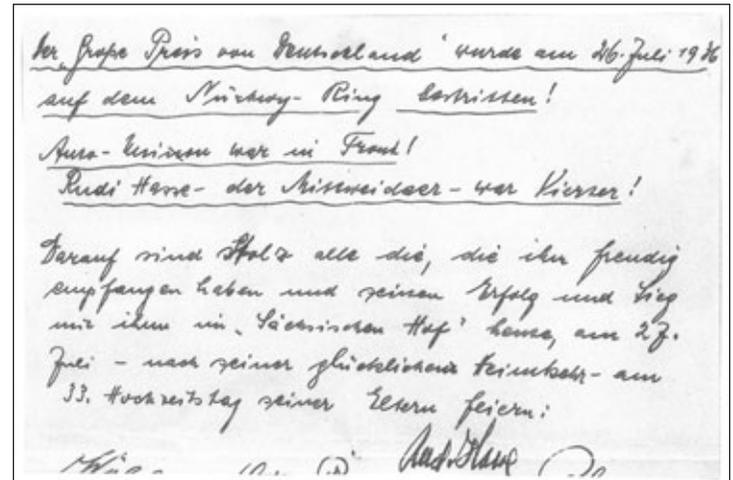
Mit weiteren Erfolgen in aller Welt errang Hasse im Rennsport einen Namen, ob nun unter anderen auch bei der Rallye Monte Carlo oder beim Sieg im Feldberg-Taunusrennen. Bei seiner ersten Teilnahme beim Rennen um den „Großen Preis von Deutschland“ am 26. Juli 1936 auf dem Nürburgring, kam er auf den vierten Platz, ein großer Erfolg für ihn. Vor ihm lagen nur seine beiden späteren Freunde Bernd Rosemeyer und Hans Stuck sowie ein „Alfa-Romeo“-Fahrer. Am Folgetag feierte er den Erfolg mit den Eltern sowie weiteren 40 befreundeten Mittweidaern im „Sächsischen Hof“.

Auf einer Urkunde sind alle 43 Namen als Unterschriften festgehalten, darunter stadtbekanntere Namen wie unter anderen Otto Sittner, Erich Löffler, Friedrich Modeß, Herman Martius, Kurt Lippmann und Fritz Werner. Das Berliner Avus-Rennen 1937 beendete Hasse als Dritter. Und im Juli 1937 feierte er den Sieg beim „Großen Preis von Belgien“ in Spa, vor Hans Stuck. Der Sieger-Pokal stand danach im Schaufenster in Mittweida. Rennen reihte sich an Rennen, unter anderen in Monaco, in England, erneut in Spa und das Eifelrennen.

Es kam das Jahr 1939 mit dem 2. Weltkrieg. 1942 war Rudolf Hasse im Russland-Feldzug als Oberleutnant bei einer Panzereinheit stationiert und mit Versorgungsaufgaben beauftragt. In der Nähe von Stalino in der Ukraine erkrankte er schwer an der „asiatischen Ruhr“. Der dort als Sanitäter tätige Mittweidaer Erich Nickel sah und sprach mit ihm im Frontlazarett, wo Hasse kurz darauf am 12. August 1942 verstarb. Im ukrainischen Majakajewski erhielt er ein Soldatengrab.



1931 gewinnt Rudolf Hasse die Europafahrt mit Beifahrer Otto Sittner.
—FOTO: ARCHIV HORST ROSCHER



Großer Preis von Deutschland

Die Eltern ließen mit Unterstützung der „Auto-Union“ auf dem neuen Friedhof in Mittweida einen Gedenkstein errichten. Die Familiengrabstätte mit dem Gedenkstein wurde vor 15 Jahren von Horst Roscher, Peter Gaßmann und Steffen Kitzing aufwendig saniert. Der Rennfahrer und enge Freund Hans Stuck schrieb 1942 einen letzten Brief als Nachruf. Damals an der Kanalküste im Einsatz, las er vom Tod des Freundes. Er erinnerte an gemeinsame Erlebnisse und endete mit: „Rudi, wir vergessen Dich nie!“

Auch in seiner Heimatstadt Mittweida bleibt Rudolf Hasse unvergessen und ein Vorbild vor allem für die Jugend. Und es bleibt ebenso die mahnende Erinnerung an den damaligen Krieg und dessen Folgen. Die Gefahr einer Wiederholung muss weltweit gebannt werden!



Grabstätte in der Ukraine

Quellenangabe: Stadtarchiv Mittweida und Vereinsarchiv

Horst Kühnert
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Das Leben in Deutschland scheint sich so sehr zu ändern wie vielleicht noch nie seit der Wende. Und das nicht in eine für uns gute Richtung. Mehrere Krisen schütteln uns gerade so richtig durch. Und noch gibt es kein Licht am Ende des Tunnels.

Wie froh bin ich da um die Psalmen. Um Lieder und Gebete, die Gottes Güte und Hilfe. Zum einen, dass sich gewisse Umstände ändern, regelrecht durchlitten haben. Menschen, die auch Krisen erlebt haben und sich damit an Gott wandten. In Psalm 85,8 steht: Lass uns, Herr, deine Güte schauen, und schenke uns deine Hilfe.

Ich glaube, dass wir nichts dringender brauchen in dieser Situation, als Gottes Güte und Hilfe. Zum einen, dass sich gewisse Umstände ändern, z.B. Friedensverhandlungen gelingen. Aber auch, dass es uns gelingt, uns neu zu besinnen. Krisen beinhalten auch immer die Chance, Dinge zu hinterfragen und neu zu bewerten.

Was ist wirklich wichtig? Was braucht der Mensch für ein gutes Leben? Was zählt am Ende des Lebens? Reichtum und Erfolg, oder sind es doch andere Dinge?

Und überhaupt, was machen diese Krisen mit uns als Gesellschaft? Unserem Zusammenhalt? Mit unseren Beziehungen?

So wie wir Gottes Güte und seine Hilfe brauchen, so sollen auch wir miteinander umgehen: gütig und hilfsbereit. Gerade in diesen Zeiten. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten. Mehr denn je. Die Corona-Spaltung überwinden, sonst werden die Folgen des Krieges, der Inflation und der Energieversorgungskrise uns endgültig als Gesellschaft entzweien. In Arm und Reich. In Gewinner und Verlierer.

Manche sind gewappnet für die enorme Teuerung, andere werden es nicht schaffen. Manche Konzerne überleben, andere werden scheitern. So wird es wahrscheinlich kommen. Doch wie geeint oder zerspalten sind wir als Gesellschaft? Gelingt es uns, manch verheerende Folge aufzufangen?

Wir brauchen dafür eine enorme Solidarität und ein Zusammenstehen wie schon seit langem nicht mehr. Es könnte kaum etwas Schlimmeres zu diesen Krisen dazu kommen, als eine Gesellschaft, in der jeder nur auf sich selber schaut.

So hoffe ich, dass wir uns ein Vorbild nehmen an dem, was Paulus vor 2000 Jahren geschrieben hat: Einer trage die Last des anderen. (Galater 6,2) Das, so Paulus, entspricht nämlich der Gesinnung Jesu.

Der Staat wird nicht alles abfangen können. Wir brauchen einander. Es kommt auf jeden einzelnen und sein Verhalten an. Sind wir bereit?

Thomas Wenk, Gemeindefereferent Freikirche Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
 ev.pfarramt@kirchgemeinde-mittweida.de
 www.kirchgemeinde-mittweida.de

Gottesdienste:

Sonntag, 14. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst zum Schulanfang

Samstag, 3. September

19.30 Uhr Abend-Gottesdienst

Sonntag, 11. September - 13. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage und die Aushänge.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
 mittweida@pfahldd.de

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
 Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag,	14. August	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	21. August	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	28. August	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	4. September	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	11. September	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida

www.pfarrei-edithstein.de/Limbach

www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
 www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Jeden Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
– ab 28. August wieder mit Kinderstunde –		
Montag, 29. August	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
 info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

Jeden Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 28. August	17.00 Uhr	Themen-Gottesdienst Mit Gunder Gräbner

Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
 Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
 0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweida.
 jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
 nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
 Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst:	Samstag 9.30 Uhr Bibelgespräch ca. 10.45 Uhr Predigt
Seniorenkreis:	jeden zweiten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag 18.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenz-Zusammenkünfte statt, bis auf die Sonntage mit Kongressprogramm über Internet.

Mittwochs	19.00 Uhr	Eine fortlaufende Besprechung des Bibelbuches 2. Samuel, Tischgespräche, "Unser Leben als Christ" und Betrachtung des Buches „Glücklich für immer“ - ein interaktiver Bibelkurs -
Sonntags	9.30 Uhr	Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

Seit Sonntag, dem 3. Juli findet die Online-Übertragung unseres **Sommerkongresses** statt. **Motto: „Strebt nach Frieden“** (kostenfrei, ohne Registrierung und online auf jw.org)

14. August	Kongressteil – Sonntagvormittag
21. August	Kongressteil – Sonntagnachmittag (damit ist die Betrachtung des Sommerkongresses abgeschlossen)

■ Unsere Vorträge mit anschließendem Wachturmstudium:

28. August	Echter Frieden und echte Sicherheit – wann?
4. September	Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt
11. September	Wie man sein Verhältnis zu Gott vertieft

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE 23. August 2022, 18.00 Uhr Bürgerbüro, Weberstraße 8
In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.



**Entsorgungsdienste Kreis
Mittelsachsen GmbH**

Giftfrei in den Herbst

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs. Seit 8. August 2022 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs. Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen **nimmt** das Schadstoffmobil **nicht mit**. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns an:

Abfallberatung der EKM – Telefon 03731 2625-41 und -42.

Sonstige Mitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz 

Blutspenden im Sommer: Auch an heißen Tagen ist eine Blutspende gut verträglich – und für die Patientenversorgung dringend notwendig!

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten ist das Engagement von Blutspenderinnen und -spendern kontinuierlich erforderlich. Gerade im Sommer und insbesondere während länger andauernder Hitzeperioden hat auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer wieder sinkende Tagesvorräte und abnehmende Spenderzahlen zu vermelden, was innerhalb kurzer Zeit zu einer kritischen Versorgungssituation führen kann.

DRK-Blutspender Bernd Szwirblatt hat eine solche Situation erlebt, als vor vielen Jahren sein an einer Krebserkrankung leidender Vater in einem Krankenhaus starb. Während einer sommerlichen Hitzeperiode wurde damals so wenig Blut gespendet, dass zu wenig Blutkonserven für notwendige Operationen – nicht nur für die seines Vaters – zur Verfügung standen. Bernd Szwirblatt: „Ich fragte mich damals, ‚was tust DU eigentlich dafür, dass so etwas nicht passiert?‘. Man fordert Engagement oftmals nur von anderen ein und trägt selbst nichts bei. Seit damals gehe ich regelmäßig zur Blutspende. Durchschnittlich drei bis vier Mal pro Jahr.“

Auch bei sehr hohen Temperaturen sind Blutspenden möglich und bei Einhaltung einiger Voraussetzungen auch gut verträglich. Generell sollte bei großer Hitze über das Tagesmaß von etwa zwei Litern Flüssigkeit hinaus getrunken werden (Wasser, Fruchtsaftschorlen, Kräutertee). Außerdem sollten längere Aufenthalte in der Sonne und körperliche Anstrengung am Tag der Blutspende vermieden werden.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de. Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.



DRK-Blutspender Bernd Szwirblatt bei seiner 92. Blutspende am 3. Juni 2022

© DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

**Die nächste Blutspende-Aktion in Ihrer Region findet statt am:
Montag, 29. August 2022 von 15.00 bis 19.00 Uhr
Sporthalle Am Schwanenteich | Leipziger Straße 15
09648 Mittweida**

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

25+1 Jahre Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH – Im Krankenhaus Mittweida wurde gefeiert – Symbolischer Spatenstich für den 3. Bauabschnitt

Ein paar Wochen ist es inzwischen her, da wurde im Klinikum Mittweida mit großem Bahnhof und einem Veranstaltungsmarathon eine ganze Woche lang gefeiert. Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, das eigentlich bereits im Vorjahr im Terminkalender stand und auf Grund von Corona-Auflagen um ein Jahr verschoben werden musste, verbunden mit dem Spatenstich zum 3. Bauabschnitt am Klinikum Mittweida, gab es nun sogar doppelt Grund zum Feiern.

Mit dem symbolischen Spatenstich begann nicht nur die Themenwoche zum verspäteten Jubiläum, sondern eine weitere Etappe, mit dem sich die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH für die Zukunft aufstellt: Bereits im Mai 2021 hatte Staatsministerin Köpping dem LMK zwei Fördermittelbescheide in Höhe von rund 21 Millionen Euro übergeben. Damit wird der einstige Krankenhausstandort in Rochlitz in ein Gesundheits- und Pflegezentrum umgewandelt, in Mittweida hingegen wird die stationäre Versorgung gestärkt.



„Krankenhäuser der Regelversorgung wie das Landkreis Mittweida Krankenhaus sichern die stationäre medizinische Grundversorgung in der Fläche ab und sind daher nicht wegzudenken“, sagte Petra Köpping. „Das Haus hat sich

bereits in vorbildlicher Weise auf den Weg in die Zukunft gemacht, um weiterhin ein verlässlicher Partner der Bürgerinnen und Bürger in der medizinischen Versorgung zu bleiben“, so die Ministerin. Zum aktuellen Anlass gab sie sich deshalb gern die Ehre, nach Mittweida zu kommen. „Corona hat uns allen viel abverlangt“, sagte Ministerin, „nicht nur bei der Behandlung von Patienten, sondern auch im Umgang“. Um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, sagte sie, sollen alle sächsischen Kliniken erhalten werden. Allerdings gehe das nur, wenn sich standortübergreifend vernetzt und zusammengearbeitet werde. Das bedeutet Umstrukturierungen, aber auch die Konzentrationsprozesse. Und davon gibt es in der jüngsten Geschichte der LMK so einige... Im Jahr 1996 aus den drei Krankenhäusern des Altkreises Mittweida gegründet, hat sich die LMK zu einem nicht wegzudenkenden Gesundheits- und Wirtschaftsstandort im Herzen von Mittelsachsen entwickelt und ist zu einem leistungsstarken Unternehmensverbund herangewachsen, der sich über 25 Jahre hinweg stetig weiterentwickelt und ständig erneuert hat.

„2017 haben wir für die Klinik in Mittweida und den zugehörigen Unternehmensverbund eine Zielplanung aufgestellt, die seit diesem Zeitpunkt die Grundlage für unsere Entscheidungen bildet. Diese wird seitdem stetig weiterentwickelt und geschärft“, erklärt Geschäftsführer Florian Claus. „Teilweise mussten auch schmerzliche Entscheidungen erfolgen, um andere, neue Wege zu eröffnen. „So konnten wir beispielsweise Anfang dieses Jahres mit dem Erhalt eines eigenen Versorgungsauftrags für die Kinder- und Jugend-



medizin am Standort Mittweida diesen Bereich langfristig sichern und seit Kurzem mit Chefarzt Dr. Norman Händel unter neue Leitung stellen. Ebenfalls bilden die in 2020 und 2021 neu eröffneten Bereiche der Multimodalen Schmerztherapie und der Kinderpsychosomatik sinnvolle Ergänzungen unseres Leistungsangebotes“, berichtet Claus. „Was wir allein in den letzten fünf Jahren alles gemeinsam geschafft haben, ist beachtlich: unter anderem der Aufbau der Zentralen Patientenaufnahme und des Zentralen Belegungsmanagements, des Case- und Entlassmanagements, die Anerkennung als perinataler Schwerpunkt Level 3, die Schlaganfallversorgung im Rahmen des TNS-Netzwerks, der Aufbau der Zentralen Notfallaufnahme und Notfal-

ambulanz mit neuer Leitungsstruktur und Einführung Triagierung, der Aufbau einer Palliativeinheit, der Erwerb des Prädikats ‚Angehörigenfreundliche IST‘ und des Silber-Zertifikates der Aktion Saubere Hände, die Bildung von spezialisierten Zentren (Brustzentrum, Endoprothetikzentrum, Traumazentrum, Fußzentrum, Hernienzentrum, demnächst auch MIC-Zentrum, Darmzentrum) und nicht zuletzt die Gesamthaus-Zertifizierung durch die DIN ISO. Das alles und noch viel mehr macht mich sehr stolz,“ so Claus.

Was ist im 3. Bauabschnitt geplant?

Nachdem in Mittweida die Verwaltung im Haupthaus zusammengeführt wurde, wird nun neu gebaut. Eine neue Station für Gynäkologie und Geburtshilfe soll in dem Neubau Platz finden. Außerdem werden die Patientenaufnahme, Personaldienst- und -speiseräume und die Zentralumkleiden dort unterkommen. Der Neubau bildet die größte Maßnahme und ersetzt den Altbau, welcher 2023 abgerissen werden soll. Gleichzeitig wird für die Palliativstation ein Anbau mit wohnlichem Patientenaufenthalt mit einer eigenen Patientenküche und bettenbefahren Patientengarten entstehen.



In einer zweiten großen Bauphase folgt neben dem Abriss des Altbaus die Erweiterung der Zentralen Notfallambulanz zum Integrierten Notfallzentrum. Zudem wird für die Sicherheit unter der Geburt ein eigener Sectio-OP-Saal mit Reanimationsraum entstehen, der direkt an den Kreißsaal angegliedert wird. Nicht zuletzt wird die Intensivstation um 4 sogenannte Intermediate-Care-Betten erweitert, die vor allem für die Patientenüberwachung nach Operationen zur Verfügung stehen.

Mehr als 25 Millionen Euro werden in den Neubau investiert. Gefördert wird er aus dem Krankenhausstrukturfond, kofinanziert von Bund und Land und durch Einzelfördermittel des Freistaats.

Ergänzt werden soll die Standortentwicklung durch den Bau der zukünftigen Rettungswache auf dem Gelände des Krankenhauses, um weiterhin die Synergien der Kooperation mit dem Bereich des Rettungsdienstes zu bewahren. Gemeinsam mit dem am Standort vorhanden ambulanten Strukturen in unseren Medizinischen Versorgungszentren entsteht somit ein Gesundheitscampus, der den Patient*innen die nötige breite Palette einer wohnortnahen Grund- und Regelversorgung bietet.

Der Standort Mittweida wird auch weiterhin eng zusammenarbeiten mit dem zukünftigen Gesundheits- und Pflegezentrum „Lindenblick“ in Rochlitz, welches sich bereits seit Dezember 2021 in der baulichen Umsetzung befindet und den ehemaligen Krankenhausstandort einer neuen Nutzung als Pflege- und Therapiezentrum sowie MVZ-Standort zuführt.

„Mit dem Krankenhaus identifizieren sich die Menschen.“

(Landrat Matthias Damm)



„Der Wert von Gesundheit ist aufgrund der Pandemie ins öffentliche Bewusstsein gerückt, wie er uns vorher nicht immer bewusst war“, sagte Landrat Matthias Damm. „Mit dem Krankenhaus identifizieren sich die Menschen“, sagte er, erinnerte an den heruntergewirtschafteten Zustand des Krankenhauses 1989, damals ein Politikum, und den langen Weg bis zum dritten Bauabschnitt jetzt. Damm, derzeit noch Aufsichtsratsvorsitzender der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, blickt zuversichtlich voraus: „Mit dem

eingeschlagenen Kurs sind und werden die Voraussetzungen für eine bestmögliche medizinische Versorgung geschaffen. Ziel des Landkreises für die Zukunft ist und bleibt, die Patienten medizinisch und pflegerisch bestens zu versorgen.“ Die Verantwortung, die der Landkreis Mittelsachsen als alleiniger Gesellschafter für seine Bürger*innen trägt, ist hoch und in den letzten Jahren weiter gewachsen. „Die Zusammenarbeit hat sich für uns immer kooperativ und mit dem nötigen „gemeinsam an einem Strang“ angefühlt“,

Sonstige Mitteilungen

bekräftigt auch Florian Claus. „Wir werten die Unterstützung der Fördermittegelber Bund und Land Sachsen sowie die Unterstützung unseres Gesellschafters und der Städte Mittweida und Rochlitz als Stärkung für die LMK.“



Tag der offenen Tür lieferte spannende Einblicke

Nach dem offiziellen Auftakt mit Spatenstich am Freitag öffnete das Klinikum Mittweida im Rahmen der Themenwoche „25+1 Jahre LMK“ am Samstag, 18. Juni,

seine Türen. Interessiert waren viele Gäste vor allem am begehbaren Darmmodell, hier konnte man sich einen gesunden und einen kranken Darm anschauen und sich vom Team um Leiter des Darmkrebszentrums, Dr. Burghard Jenert, die verschiedenen Krankheitsbilder erläutern lassen. Viele werdende Eltern nutzen die Möglichkeit, den Kreißsaal zu besichtigen und das Babybauch-Fotoshooting in Anspruch zu nehmen. Im Außenbereich war unter anderem eine Besichtigung von Rettungsfahrzeugen möglich, zudem gab es eine spannende Schauführung eines Rettungseinsatzes. Ganz speziell für Kinder gab es eine Riesenluftschlange und die Teddyklinik versorgte die Plüschtiere und Puppen der kleinen Gäste. Die Kinderklinik hatte im Klinik-Foyer ein buntes Programm mit Kinderschminken und Buttonfabrik aufgestellt. Im ganzen Haus verteilt präsentierten sich die verschiedenen Abteilungen und die Mitarbeiter*innen kamen mit den Besuchern ins Gespräch. Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag mit großer Resonanz.



In einem großen Zelt wurde zudem darüber informiert, welche Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten das Klinikum mit seinen Verbundunternehmen bereit hält. Von der Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann, Operationstechnischer oder Anästhesietechnischer Assistent, Krankenpflegehelfer bis hin zum Medizinischen Fachangestellten bietet die LMK eine breite Palette an Ausbildungsberufen. Gleich neben dem „Karriere-Stand“ lockte ein Glücksrad. Wer beim Anatomie-Quiz mindestens drei Fragen richtig beantwortet hatte, konnte hier tolle Preise abstauben. Und da man bei der Hitze natürlich auch mal etwas trinken muss, hatten die Kolleginnen am Getränkewagen auch alle Hände voll zu tun.

Krönender Abschluss



Nach so vielen Veranstaltungen, darunter auch Patiententag, Patientenforen und Medizinerforum stand zum Abschluss der Woche ein großes Mitarbeiterfest als krönender Abschluss auf dem Programm. Und da Bilder bekanntlich mehr als

tausend Worte sagen, machen wir an dieser Stelle Schluss und lassen die Bilder für sich sprechen...

Ines Schreiber, Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH



Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Bürger-Sprechstunde in Mittweida Thematische Anregungen und kostenfreie Beratung

Bis November 2022 bietet die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung eine Bürger-Sprechstunde im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida, Am Bürgerkarree 2, an. Jeweils am ersten Dienstag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr gibt es einen thematischen Schwerpunkt, Angehörige und Betroffene können ihre konkreten Fragen stellen. Die Beratung ist kostenfrei. „Wir möchten Menschen ermutigen sich rechtzeitig und unkompliziert Hilfe zu suchen“, sagte Diakonie-Mitarbeiterin Janine Doberenz. Hier das nächste Thema und der Termin:

6. September 2022: „Hilfe in der Häuslichkeit – Wenn alles nicht mehr so geht: Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderung“

Terminvorschau:

MEGA-Training für Schüler in den Herbstferien vom 17. bis 20. Oktober 2022 Plätze sind begrenzt auf acht Teilnehmer und richtet sich an Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren – Anmeldung unter 03727/996753-0 oder familienberatung@diakonie-rochlitz.de

Kerstin Rudolph, Diakonie Rochlitz e.V.

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

**Bürger-Sprechstunde
der Behindertenberatung**

„Hilfe in der Häuslichkeit – Wenn alles nicht mehr so geht: Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderung“

Fachberaterin Janine Doberenz beantwortet kostenlos Ihre Fragen, gibt weiterführende Informationen und konkrete Anregungen

**am Dienstag, 6. Sept. 2022
15.30 bis 17.30 Uhr**
im Eltern-Kind-Zentrum
Am Bürgerkarree 2 in Mittweida

Unsere Milchtankstelle in Erlau – Preisstabil und regional seit 2016!

Inflationsbedingt steigen die Preise für Lebensmittel wie Milch, Käse oder Joghurt im Moment an. Der Wocheneinkauf wird ständig teurer und die Achtsamkeit für regionale, meist preisintensivere Produkte und kurze Transportwege rückt aus Geldsorgen in die Ferne.

Diese Entwicklung muss nicht sein! Wir praktizieren mit unserer Milchtankstelle in Erlau Preisstabilität und Regionalität seit 2016! Seit 2016 kostet hier ein Liter Milch einen Euro. Wenn die Inflation noch länger anhält, werden wir das natürlich auch nicht längerfristig durchhalten. Aber die Bauern sind nicht die Inflationstreiber. Es ist uns wichtig, dass auch mit Taten zu beweisen. Und deshalb erhöhen wir zumindest derzeit den Milchpreis an unserem Automaten nicht. Die Inhaltsstoffe unserer Rohmilch liegen bei durchschnittlich 3,9 % Fett und 3,3 % Eiweiß.

Für alle die zum ersten Mal den Geschmack von natürlicher Milch genießen wollen noch der wichtige Hinweis: Bitte denken Sie an das Abkochen der Milch vor dem Verzehr.

Übrigens:

Aus unserer Rohmilch kann man auch ganz schnell und einfach einen leichten Käse herstellen. Ganz ohne Zugabe von Lab und in nur 30 Minuten fertig. Das Rezept zum Käse gibt's übrigens in unserer Milchtankstelle.

Sie finden unsere Milchtankstelle in der Frankenaer Straße 5 in 09306 Erlau.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 5.00 bis 22.00 Uhr

Agraset – Agrargenossenschaft eG Naundorf bei Rochlitz

Veranstungskalender



Wann	Was	Wo	Veranstalter
12. August 2022 20.30 Uhr	Mr. Rod - The No. 1 ROD STEWART SHOW Tickets: VVK 27 € AK 30 € ermäßigt: 22 €	Seebühne Kriebstein	MISKUS e.V.
12. bis 14. August 2022 ganztägig	30. Inselteichfest Ringethal Schlagerstar Uta Bresan, ABBA Royal, RAY ALLEN TRIO, u.v.m.	Festgelände Ringethal	Ortschaftsrat Ringethal/Falkenhain, FFW und Vereine
13. August 2022 9.00 bis 15.00 Uhr	Bauernmarkt Über 90 Direktvermarkter und Händler vor Ort 13.00 Uhr Klosterführung	Klosterbuch und Klostergelände Klosterbuch	
13. August 2022 10.30 Uhr	Turmuhrführung mit Dr. Bert Meister	Gutskapelle Klosterbuch	Klosterbuch
13. August 2022 20.30 Uhr	TURNER meets COCKER - The Story of Tina & Joe Tickets: VVK 27 € AK 30 € ermäßigt: 22 €	Seebühne Kriebstein	MISKUS e.V.
14. August 2022 14.00 Uhr	Die Gründungsgeschichte des Klosters – Vortrag mit Dr. Friedrich Gentzsch	Abthaus Klosterbuch	Klosterbuch
14. August 2022 16.00 Uhr	Die kleine Hexe - Ein Familienstück für große und kleine Leute ab 4 Jahren Tickets: VVK 13 € TK 15 € ermäßigt: VVK 10 € TK 11 €	Seebühne Kriebstein	MISKUS e.V.
17. August 2022 9.30 bis 13.30 Uhr	"Medien.kompetent" - Digitale Medienwelt entdecken für Großeltern und ihre Enkel Teilnahme kostenfrei Anmeldung erforderlich	Werkbank32 Bahnhofstraße 32	Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida
19. bis 21. August 2022 ganztägig	Altstadtfest Mittweida Tages- und Wochenendtickets	Innenstadt	Stadt Mittweida
21. August 2022 10.00 Uhr	3. Mittweidaer Stadtlauf Anmeldung unter www.lv-mittweida.de	Innenstadt	LV 09 Mittweida e.V.
20. August 2022 10.00 bis 16.00 Uhr	Trödelmarkt mit Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
22. August 2022 10.00 bis 15.00 Uhr	Kreativer Ferientag mit einer Führung über das Klostergelände um 13.00 Uhr	Klosterbuch und Klostergelände Klosterbuch	
27. August 2022 20.00 Uhr	Nacht der Schlösser - "Partynacht im Museum" Live-Musik mit "HI live", DJ Hurricane Tickets: VVK 15 € AK 18 €	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
27. August 2022	Nacht der Schlösser - Lichtspektakel und klassische Klänge verzaubern Sie vor historischer Kulisse	Schloss Ringethal Schloss Ringethal	Förderverein
27. August 2022 18.00 bis 20.00 Uhr	Nacht der Schlösser - Literatur trifft 1000 Jahre Schlossgeschichte Rundgang mit Führung und Lesungen Teilnehmergebühr: 13,50 € ermäßigt 11 € Bitte um Voranmeldung	Schloss Rochlitz	Förderverein Schloss Ringethal
28. August 2022	Kinderfest am Schloss Ringethal	Schloss Ringethal	Förderverein Schloss Ringethal
1. September 2022 14.30 bis 19.00 Uhr	2. Mittweidaer Seniorenball Einlass: 14.00 Uhr Kartenpreis: 20 € Kartenverkauf auf dem Wochenmarkt: 16./20./25./27./30. August	Altes Schützenhaus	Hochschule Mittweida
4. September 2022 14.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: "Etwas wächst" - Ausstellung mit Malereien, Keramiken, textilen Gestaltungen u.v.m. der Volkskunstschule Oederan	Klosterbuch	Volkskunstschule Oederan

Wann	Was	Wo	Veranstalter
10. und 11. September 2022 9.00 bis 17.00 Uhr	Kloster- und Erntedankfest "Sag es durch die Blume" Eintritt: 5 € ermäßigt 2 € (ab 6 Jahre)	Klosterbuch und Klostergelände	Klosterbuch
11. September 2022	Tag des offenen Denkmals	Schloss Ringethal	Förderverein Schloss Ringethal
16. September 2022 ab 11.00 Uhr	Meeting – Die dritte Generation Bitte um Anmeldung unter dost@c2025.eu	Mittweida Hochschule Mittweida	Stadt Mittweida und Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 GmbH
17. September 2022 ab 11.00 Uhr	Ausstellung von Benyamin Reich und Tanz-Performance mehr Infos auch unter http://c2025.eu	Mittweida Hochschule und Stadtkirche	Stadt Mittweida und Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 GmbH
18. September 2022 10.00 bis 17.00 Uhr	Rochsburger Landmarkt Eintritt frei	Schloss Rochsburg	Schloss Rochsburg

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

12.08.2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 Telefon: 037207/652444
13.08.2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Straße 12 Telefon: 03727/9699600
14.08.2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 Telefon: 037206/3306
15.08.2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstraße 5 Telefon: 03727/649867
16.08.2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 Telefon: 037207/68810
17.08.2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 Telefon: 03727/2374
18.08.2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 Telefon: 037206/3306
19.08.2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Straße 4 Telefon: 03727/612035
20.08.2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 Telefon: 037206/2222
21.08.2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 Telefon: 037206/2222
22.08.2022	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstraße 25 Telefon: 037207/50500
23.08.2022	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Straße 57 Telefon: 03727/92958
24.08.2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 Telefon: 037207/652444
25.08.2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Straße 12 Telefon: 03727/9699600
26.08.2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 Telefon: 037206/3306
27.08.2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstraße 5 Telefon: 03727/649867
28.08.2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 Telefon: 037207/68810
29.08.2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 Telefon: 03727/2374
30.08.2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 Telefon: 037206/3306
31.08.2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Straße 4 Telefon: 03727/612035
01.09.2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 Telefon: 037206/2222
02.09.2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 Telefon: 037206/2222
03.09.2022	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstraße 25 Telefon: 037207/50500
04.09.2022	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Straße 57 Telefon: 03727/92958
05.09.2022	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 Telefon: 037207/652444
06.09.2022	Mittweida	Rosen-Apotheke Hainichener Straße 12 Telefon: 03727/9699600
07.09.2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 Telefon: 037206/3306
08.09.2022	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstraße 5 Telefon: 03727/649867
09.09.2022	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 Telefon: 037207/68810
10.09.2022	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 Telefon: 03727/2374
11.09.2022	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 Telefon: 037206/3306
12.09.2022	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Straße 4 Telefon: 03727/612035
13.09.2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 Telefon: 037206/2222
14.09.2022	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 Telefon: 037206/2222
15.09.2022	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstraße 25 Telefon: 037207/50500
16.09.2022	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Straße 57 Telefon: 03727/92958

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:	
Montag bis Freitag	von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags
Sonntag	von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:	
Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft	
13. bis 15. August	Praxis Susanne Neubert Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92714
7.00 bis 7.00 Uhr	
20. bis 21. August	Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau Telefon: 037208/2442
7.00 bis 7.00 Uhr	
21. bis 22. August	Praxis Thomas Burghardt Seminarstraße 2, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/42013
7.00 bis 7.00 Uhr	
27. bis 28. August	Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert Grüner Ring 6, 09306 Erlau OT Milkau Telefon: 03737/45235
7.00 bis 7.00 Uhr	
28. bis 29. August	Praxis Dipl.-Stom. Jürgen Tröger Bahnhofstraße 10, 09326 Geringerswalde Telefon: 037382/81386+81605
7.00 bis 7.00 Uhr	

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de. - Änderungen vorbehalten.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen. Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Anzeige(n)